Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien

Gnoiener Amtskurier

Altkalen · Behren-Lübchin · Finkenthal · Gnoien · Walkendorf

Ausgabe 10 | Samstag, 07.11.2026 | 28. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Di: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Do: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Fr: nach vorheriger Terminvereinbarung: www.amt-gnoien.de

Erntedankfeste in Altkalen und Wasdow









Die Bilder wurden von Frau S. Brendel und Frau A. Alvers zur Verfügung gestellt.

NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ
Festtags-Brunch 25.12.
um 10.30 Uhr und um 12.30 Uhr
von Entenbraten bis Wildspezialitäten



NUDEL Oper®
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagsonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

HOT Pizza
Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr)
12 900
HOT Pizza

DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2026
der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa 17.01. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
dem TRIO TAKTLOS
im Leerstand
-
Sa 25.01. - 16 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
DIE MURKELS
in der Kita Märchenland

Februar

Sa 07.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
JONNY VERSUM
in den
Räumen vom Pflegedienst
Löwenzahn
-
Sa 21.02. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
Konzert mit MASTERMUNK
-
Sa 28.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
TOMKEN
in den Räumen der
Naturheilpraxis
Petra Pommerening

März

Sa 28.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt
im Frühling

April

Sa 18.04. - 16-21 Uhr
STAGE TIME
Nachwuchs Musik Festival
auf dem Markt

Mai

Do 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Juni

Sa 06.06.
Kindertag
auf dem Warbel Spielplatz
-
Fr 26.06. – So 28.06.
37. Gnoiener Mühlenfest

Juli – August

Sommerpause

September

Sa 26.09. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
am Internationalen Tag
des Hasen mit **Live-Musik**
von Jörg Knüppel
aus Rostock

Oktober

Sa 03.10.
little concerts
Das Laden Konzert mit
der Element of Crime
Coverband
Quattro Stagioni

Oktober

Sa 10.10.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Kutterscholle mit
Speckstippe
-
Sa 24.10. - 17-21 Uhr
Der 2. Warbel Abend Markt
feiert den 4. Geburtstag

November

NEWS

Sa 07.11.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Fräulein Frey Duo

Sa 21.11.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Gnoiener Kantorei & Hannah

Do 26.11.
little X-MAS concerts
Das Laden Konzert mit
Jonny Versum & Katja Braun
-
So 29.11. - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

Dezember

NEWS

Sa 12.12. - ab 11 Uhr
Adventsmarkt
-
Sa 19.12.
little X-MAS concerts
Das Laden Konzert

Warbelstadt Gnoien . Markt 11 . 17179 Gnoien . www.gnoien.com/events

DER VERANSTALTUNGS-KALENDER 2026

Konzerte, Events, Workshops & mehr in Gnoien und Umgebung

NOVEMBER

So 01.11.2026
Ladys Flohmarkt in Viecheln
Standgebühr 5€ - Anmeldung:
Telefon +49(0)162-1854503
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Viecheln
Zeitraum: 10-15 Uhr

Mo 02.11.2026
Bürgermeister Sprechstunde (ohne Anmeldung möglich)
Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11
Zeitraum: 16-18 Uhr
TIPP

Fr 06.11.2026 - So 08.11.2026
Landesverbandsschau der Rassegeflügelzüchter M-V mit angebundener 29. Warbelrassegeflügelschau RGZV Gnoien
Ort: Warbelhalle Gnoien

Sa 07.11.2026
little concerts - Das Laden Konzert mit Fräulein Frey
Ort: Gnoiener Mobilfunk Shop, Friedenstr. 27
Beginn: 18 Uhr
EVENT TIPP

Sa 21.11.2026
little concerts - Das Laden Konzert mit der Gnoiener Kantorei & Hannah
Ort: Hubertus Apotheke, Friedenstr. 29, 17179 Gnoien
Beginn: 18 Uhr

Mi 25.11.2026
Adventsfest in der Kulturbörse Gnoien
Herzliche EInladung
Ort: Kulturbörse Gnoien
Zeitraum: 15-17 Uhr

Mi 25.11.2026
„Nette Pasteten“ - Die Gnoiener Plattdeutsche Theatergruppe lädt ein zur Premiere ihres neuen Theaterstücks.
Karten-VVK: Rathaus Gnoien - Ansprechpartnerin Frau Thöns - Eintritt: 9€
Ort: Kulturbörse Gnoien, Teterower Str. 22, 17179 Gnoien
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Do 26.11.2026
little X-MAS concerts - Das Laden Konzert Ein Klavier und Violinen Konzert mit dem Duo Jonny Versum & Katja Braun
Ort: Pflegedienst Löwenzahn, Friedenstr. 29, 17179 Gnoien
Kaffee & Kuchen: 16 Uhr
Konzertbeginn: 17 Uhr
EVENT TIPP

Sa 28.11.2026
Lüchower Advent - Das lebendige Dorf und die Landschule Lüchow laden ein. Um 15 Uhr zeigt das Marionettentheater Kriedelfix das Märchen „Der gestiefelte Kater“. Begleitmusik beim Kaffeetrinken von Christian Kabuß.
Ort: Schulhaus und auf dem Hof
Beginn: 14 Uhr
EVENT TIPP

So 29.11.2026
Die traditionelle Stadtweihnachtsfeier
Ort: Mecklenburger Hof, Friedenstr. 59, 17179 Gnoien
Zeitraum: 14-18 Uhr

DEZEMBER

Mi 02.12.2026
Bürgermeister Sprechstunde (ohne Anmeldung möglich)
Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11, 17179 Gnoien
Zeitraum: 16-18 Uhr
TIPP

Sa 05.12.2026
Kindersportfest des Gnoiener SV
Euch erwartet ein Tag voller Bewegung, Spiel und Spaß! Alle kleinen Sportler sind herzlich willkommen, sich auszuprobieren, Neues zu entdecken und gemeinsam aktiv zu sein.
Ort: Warbelsporthalle
Zeitraum: 14-17 Uhr

Mi 09.12.2026
Weihnachtsfotoshooting
Ort: Kulturbörse Gnoien
Zeitraum: 15-17 Uhr

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoien ein besonderes Event geplant?
Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum **10.11.26** an:
city@gnoien.com

Die Events der Warbelstadt Gnoien sind mit EVENT TIPP gekennzeichnet und auch unter **gnoien.com/events** zu finden.

Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Stellenausschreibung des Amtes Gnoien

Das Amt Gnoien im Landkreis Rostock schreibt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

Sachbearbeiters in der Bau- und Ordnungsverwaltung (m/w/d)

aus.

Zum Amt Gnoien mit Sitz in Gnoien gehören die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf und die Warbelstadt Gnoien mit insgesamt ca. 5.900 Einwohnern.

Ihre Aufgaben

- Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Wegen, Plätzen und Kanälen
- Tourismusförderung
- Straßenbeschilderung/Straßenkataster
- Gehölzschutz/Stadtwald/Baumkataster
- Fundangelegenheiten
- Tierschutz, Tierseuchen- und Schädlingsbekämpfung
- Bearbeitung aller Gewerbeangelegenheiten

Ihr Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) oder Nachweis Angestelltenlehrgang I oder ein vergleichbarer Berufsabschluss
- selbständiges, organisiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- guter und sicherer Umgang mit den aktuellen PC-Programmen
- hohes Maß an Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- offener und freundlicher Umgang mit Bürgern
- Berufserfahrung im öffentlichen Dienst wünschenswert
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit 39 Wochenstunden
- die Eingruppierung erfolgt nach den sachlichen und persönlichen Voraussetzungen auf Grundlage des TVöD in die Entgeltgruppe 9a
- 30 Arbeitstage Urlaub pro Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, eine betriebliche Altersversorge
- gezielte fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis zum **12. November 2026** an das

Amt Gnoien
Der Amtsvorsteher
Teterower Straße 11a
17179 Gnoien
Kennwort: Bauverwaltung

oder per E-Mail im PDF-Format an personal@amt-gnoien.de einreichen.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden vom Amt Gnoien nicht übernommen. Die Bewerbungsunterlagen werden bei einer erfolglosen Bewerbung nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:
http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung

gez. Lars Schwarz
Amtsvorsteher

Amtliche Mitteilungen

Winterdienst – Räum- und Streupflicht beachten

Hinweis aus der Ordnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Der Winter steht vor der Tür. Die Ordnungsverwaltung des Amtes Gnoien möchte daher alle Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig auf ihre **Pflichten zur Straßenreinigung und zum Winterdienst** hinweisen.

Insbesondere Grundstückseigentümer werden gebeten, sich rechtzeitig darauf einzustellen, dass bei Schnee und Glätte die **Gehwege vor den jeweiligen Grundstücken von Schnee und Eis freizuhalten und bei Glätte zu streuen** sind.

Nach der geltenden Straßenreinigungssatzung obliegt die Reinigung und Winterwartung der Straßen grundsätzlich den Eigentümern der anliegenden Grundstücke. Die Winterwartung umfasst insbesondere das **Schneeräumen der Geh- und Radwege sowie das Bestreuen bei Schnee- und Eisglätte.**

Die Winterdienstpflicht besteht auch dann, wenn der Grundstückseigentümer die Arbeiten nicht selbst durchführen kann. In diesem Fall ist rechtzeitig dafür Sorge zu tragen, dass beispielsweise ein Angehöriger, Nachbar oder beauftragter Dritter die erforderlichen Arbeiten übernimmt.

Bitte rechtzeitig vorsorgen.

Die Ordnungsverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer, sich bereits vor dem ersten Schneefall auf die Winterperiode vorzubereiten und geeignetes Streumaterial bereitzuhalten.

Ein ordnungsgemäßer Winterdienst dient nicht nur der Sicherheit aller Fußgänger, sondern hilft auch dabei, Unfälle und daraus möglicherweise entstehende Haftungsfragen zu vermeiden.

Bitte denken Sie daran: Winterdienst ist eine gemeinsame Verantwortung für ein sicheres Miteinander.

Ihre Ordnungsverwaltung
Amt Gnoien

Information aus dem Einwohnermeldeamt

Information zum Direktversand von Personalausweisen, Reisepässen und eID-Karten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit der Option des Direktversandes können Sie sich ihr neu beantragtes Ausweisdokument an der Wohnungstür persönlich übergeben lassen.

Der Direktversand-Service kostet 15,00 € zusätzlich zur Ausweisgebühr.

Bei der persönlichen Übergabe eines Dokuments an der Meldeadresse oder in der DHL-Filiale muss sich die Bürgerin oder der Bürger gegenüber dem Postdienstleister mit einem Lichtbild-Ausweisdokument legitimieren, um den Abgleich des Vor- und Familiennamens mit den Angaben auf der Postsendung zu ermöglichen.

Ab dem **1. November 2026** besteht die zusätzliche Möglichkeit, sich mit einem der folgenden Lichtbild-Dokumente zu legitimieren:

- Führerscheinkarte
- Elektronische Gesundheitskarte mit Lichtbild

Selbstverständlich können sich Bürgerinnen und Bürger bei der Zustellung auch weiterhin mit einem deutschen oder ausländischen Personalausweis, einem vorläufigen Personalausweis oder einem deutschen oder ausländischen Reisepass bzw. Passersatz-Dokument ausweisen.

Mit dieser Neuerung ist die persönliche Abholung in der Behörde nicht mehr zwingend erforderlich.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns unter der Telefonnummer 039971 18233 oder einwohnermeldeamt@amt-gnoien.de.

A. Otto
Einwohnermeldeamt

Fällung einer Eiche im Kreuzungsbereich Teichstraße / Teterower Straße in der Warbelstadt Gnoien

Die Warbelstadt Gnoien ist wie jede Gemeinde verpflichtet, die Verkehrssicherheit der Bäume zu gewährleisten. Das bedeutet Schäden gegenüber Personen, Sachen oder sonstigen Dritten die durch Bäume entstehen zu vermeiden.

Dazu wird in der Warbelstadt Gnoien in regelmäßigen Abständen eine qualifizierte und fachgerechte Kontrolle des Baumbestandes auf städtischem Eigentum durch ein Sachverständigenbüro für die Sachgebiete „Bewertung für Gehölze, Schutz und Gestaltungsgrün“ sowie „Baumsanierung und Bewertung von Verkehrssicherheit von Bäumen“ durchgeführt.

Im September 2026 wurde im Kreuzungsbereich Teichstraße / Teterower Straße eine Eiche gefällt. Die Eiche wurde von einem Sachverständigenbüro vor der Fällung kontrolliert und ein Gutachten erstellt.

Die Untersuchung der Eiche ergab, dass sich im Stammfuß umfangreiche Fäulnis befand, die zur Einschränkung der Standsicherheit des Baumes geführt hat.

Das Umweltamt des Landkreises Rostock hat die Naturschutzgenehmigung zur Fällung der Eiche erteilt. Der Baum wurde durch eine Fachfirma gefällt und in Teilen entsorgt.

K. Klasen
Sachbearbeiterin Bauverwaltung

Managementplanung für das Europäische Vogelschutzgebiet DE 2142-401 „Kämmericher Senke“ Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Planerstellung

Für das Europäische Vogelschutzgebiet (VSG) DE 2142-401 „Kämmericher Senke“ wurde ein Entwurf des Managementplanes erarbeitet.

Die Planerstellung erfolgt durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg als örtlich zuständige Fachbehörde für Naturschutz nach einer landeseinheitlichen Methodik. Die Erstellung erfolgt ausschließlich digital und ist auf die wesentlichen Informationen fokussiert.

Der Planentwurf liegt nunmehr vor und ist in der Zeit vom 23.10.2026 bis zum 20.11.2026 im Internet eingestellt.

Klicken Sie hierzu unten auf unserer Homepage (https://www.stalu-mv.de/mm/) auf das Icon „Vogelschutzgebiete“ und rufen in der Tabelle 2 „Brutvogelkartierungen und Managementplanung in den EU-Vogelschutzgebieten“ das entsprechende VSG auf.

Hier werden in der Spalte „Öffentlichkeitsbeteiligung“ Infos und der Link für die Beteiligung eingestellt.

Sie können sich bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, bis zum 04.12.2026, zum Planentwurf äußern und Belange benennen, die in der Planung Berücksichtigung finden sollten.

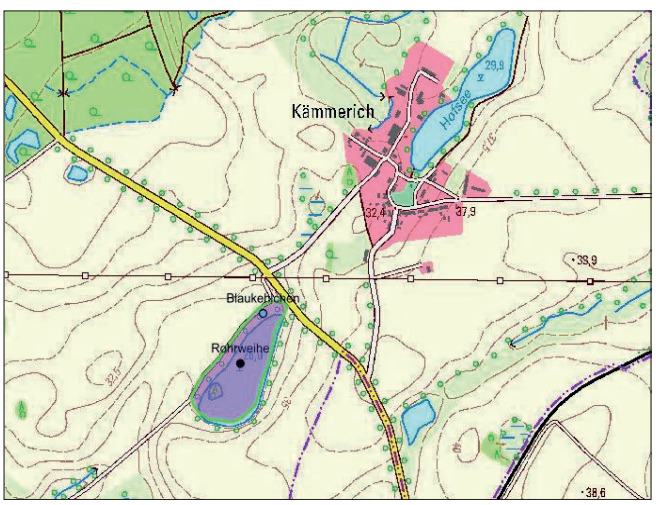
Ihre Stellungnahme richten Sie bitte per E-Mail (spa-beteiligung@stalumm.mv-regierung.de oder per Post an die planaufstellende Behörde.

Bitte geben Sie unter dem Betreff die Gebietsnummer und den Namen des Gebietes an.

Nach dem Ende der Beteiligungsfrist werden alle eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen durch das StALU Mittleres Mecklenburg ausgewertet.

Berechtigte und umsetzbare Anpassungen werden in den Managementplan eingearbeitet. Der abgeschlossene Managementplan sowie die anonymisierten Prüfergebnisse der eingegangenen Stellungnahmen werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Übersicht über die Abgrenzung des EU-Vogelschutzgebietes DE 2142-401 „Kämmericher Senke“:



Dr. Christoph Sandrock

Wohnen in und um der Warbelstadt Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum-Wohnung: Markt 10; ca. 36,00 m²
Grundmiete: 240,00 € zzgl. 50,00 € BK und 80,00 € HK
2-Raum-Wohnung: Friedenstr. 93; ca. 55,00 m²
Grundmiete: 310,00 € zzgl. 70,00 € BK und 90,00 € HK
3-Raum- Wohnung: Friedenstr. 102; ca. 61,30 m² Grundmiete: 380,00 € zzgl. 90,00 € BK und 120,00 € HK
5-Raum Wohnung: Friedenstr. 110; ca. 105 m² Grundmiete: 660,0 Euro zzgl. BK und HK

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226
3-Raum Wohnung, Dorfstraße 5, OT Kleverhof, ca. 57,9 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung,Gnoiener Str.10,OT Altkalen, ca.56,8 m²
Grundmiete: 300,00 Euro+ Nebenkosten
3-Raum Wohnung, Gnoiener Str. 8, OT Altkalen, ca 65,1 m²
Grundmiete: 340,00 Euro+Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226
2-Raum Wohnung, Boddin 18, OT Boddin, ca. 48,7 m²
Grundmiete: 260,00 Euro+Nebenkosten
3-Raum Wohnung, Boddin 17, OT Boddin, ca. 54,3 m²
Grundmiete: 290,00 Euro+Nebenkosten

Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Lars Schwarz
Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien
gratuliert allen Jubilaren des Monats November
und wünscht für´s neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 3. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 28.09.2026



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich darf Sie zur 3. Sitzung der Stadtvertretung in diesem Jahr recht herzlich begrüßen.

Wir haben einige wichtige Themen mit Beschlüssen auf der Tagesordnung, aber auch wichtige, die Stadtgesellschaft betreffende Themen, die ich in meinem heutigen Bericht ansprechen möchte.

Wie schon auf der letzten Sitzung möchte ich als Erstes über die aktuell gesellschaftlich herausfordernde Situation – oder, um es ganz klar zu benennen, über eine absolute Krisensituation, in der wir uns alle wieder einmal befinden – berichten. Wir spüren auch als Warbelstadt erste, aber deutliche Anzeichen. Ob Haushaltslage, allgemeine Zufriedenheit/Unzufriedenheit, Zukunftsängste, gefühlte Unsicherheiten, wirtschaftliche Probleme bis hin zu ersten Insolvenzen – auch wir merken, wie sich die allgemeine Situation verschlechtert.

Der Haushalt der Warbelstadt ist immer noch sehr solide und stabil ausfinanziert. Wir werden auch in diesem Jahr keine städtischen Steuern erhöhen. Somit sind wir eine der ganz wenigen Gemeinden in MV, die seit über 10 Jahren ihre Steuern nicht erhöht haben und die Abgaben für unsere Mitbürger stabil halten. Die Grundsteuerreform (eine Bundesvorgabe) haben wir aufkommensneutral umgesetzt.

Die Warbelstadt hat aktuell keine Kredite oder Schulden und ist (noch) gut aufgestellt. Es gibt aber, wie von mir schon im Jahresbericht angemahnt, Licht und Schatten!

Die Ausgaben der Stadt, gerade für die Kreisumlage und die Kostenbeteiligung für die kostenfreie Kita- und Hortbetreuung, sind in den letzten Jahren explodiert und fast nicht mehr leistbar.

Der städtische Rechnungsprüfungsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2024 und 2025 beschäftigen – auch diese sehen „noch“ gut aus.

Wir werden aber mit dem nächsten Doppelhaushalt den Gürtel enger schnallen müssen. Wir wollen unsere Zukunftsprojekte und Vorhaben umsetzen, aber – es wird schwieriger.

Die öffentlichen Ausschreibungen für unseren geplanten FFW-Gebäudeanbau sind fast vollständig abgeschlossen. Eine Ausschreibung läuft noch – für die anderen konnten wir fast alle Aufträge erteilen. Die Kosten sind im von uns geplanten Rahmen geblieben bzw. liegen etwas darüber – aber alles in allem so, dass ich heute klar sagen kann: Wir werden bauen! Wir werden zeitnah starten und wir werden auch im geplanten finanziellen Rahmen bauen können. Fördermittel sind mit Bescheid zugesagt, ein Kredit – der erste seit Langem – wird dazu zweckgebunden aufgenommen. Zusammenfassend ist das ein gutes Signal nicht nur für unsere FFW und unsere Kameraden, sondern für die gesamte Zukunftsfähigkeit unserer Warbelstadt! Ein wirklich wichtiger Schritt – danke an alle Beteiligten und Unterstützer!

Auch beschäftigte uns auf der vergangenen Stadtvertretersitzung die Neuansiedlung bzw. der Neubau des geplanten Aldi-Discounters. Leider hat sich die Planungs- und Genehmigungsphase deutlich verzögert. Aldi hat das Grundstück bereits 2024 von der Stadt erworben und will weiterhin in Gnoien einen modernen Aldi-Markt eröffnen.

Aktuell hatte ich mein Unverständnis zur Vorgehensweise von Lidl zum Ausdruck gebracht. Wir werden uns in der nächsten Sitzung noch einmal mit der Einzelhandelssituation in Gnoien auseinandersetzen müssen – klar ist: Wir wollen Aldi und ich bin sehr zuversichtlich: Wir bekommen Aldi nach Gnoien!

Wir arbeiten aktiv an einer dauerhaften Lösung für die Fortführung unserer Stadtbibliothek. Danke an unseren Förderverein für die eigenverantwortliche Öffnung an einigen Tagen im Monat. Unser Ziel ist allerdings, die mehrtägige wöchentliche Öffnung wieder zu ermöglichen. Der Fachausschuss hat hierzu beraten, um in enger Abstimmung mit dem Förderverein eine mögliche Lösung zu präsentieren.

Die Stelle wurde im Amtskurier ausgeschrieben, wir haben Vorstellungsgespräche geführt und ich darf Ihnen mitteilen, dass die Stadtbibliothek ab 01.11.26 wieder umfänglich öffnen wird. Wir sind sehr dankbar, eine hochengagierte Mitarbeiterin gefunden zu haben, und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Weniger erfolgreich war bis jetzt die Suche nach einer Nachfolgebesetzung der Stelle in der Jugendsozialarbeit für unseren Jugendclub. Auch hier haben wir ausgeschrieben und Vorstellungsgespräche geführt – konnten die Stelle aber nicht fachgerecht besetzen. Aktuell versuchen wir es mit einer erneuten Ausschreibung. Ich hoffe, auch hier schnellstmöglich den Jugendclub wieder besetzen zu können.

Unsere Planungen zur neuen Jugendsport- und Freizeitanlage gegenüber unserer Warbel-Schule sind abgeschlossen. Die Fachausschüsse haben sich schon dazu beraten. Die Ausschreibung wird vorbereitet. Hier soll eine innovative Jugend- und Freizeitsportanlage mit Skaterbahn, Streetsocceranlage, Volleyball, Handball, Tischtennis und noch einigem mehr entstehen. Auch planen wir den Abriss der alten Jugendclubbaracke und die Schaffung neuer Parkplätze u. a. für die Schule. Das Projekt wird auch für unsere Schule/Schulen eine tolle Ergänzung ihrer Möglichkeiten sein und diese enorm aufwerten.

Seien Sie gespannt, es wird großartig!!!

Neben Geldern der Stadt sind das Einwerben von Spenden sowie Mittel aus dem Sondervermögen zur Realisierung der Baumaßnahmen geplant. Hier haben wir unsere Bedarfe angemeldet. Auch die für unsere Schulen und unsere Warbel-Sporthalle. Ebenso arbeiten wir aktuell an der Beantragung von Leader-Fördermitteln für Teilsanierungsarbeiten am Gnoiener Wasserturm. Hier haben wir den erforderlichen Stadtvertreterbeschluss heute auf der Tagesordnung.

Beim Thema Schulen komme ich nicht drum herum, meinen Unmut – den ich im Übrigen in unzähligen Elterngesprächen immer und immer wieder vorgetragen bekommen habe – heute auch hier in der Stadtvertretung vorzutragen. Die Wahl ist gelaufen und jetzt laufe ich nicht Gefahr, dass hier Wahlkampf betrieben werden könnte.

Ich kann ja verstehen, dass ab und zu mal eine Unterrichtsstunde ausfällt, dass es mal Probleme mit dem Krankenstand geben kann und dass wir nicht bei Wünsch-dir-was sind. Auch zu DDR-Zeiten gab es hier und da Ausfälle. Aber die Intensität aktuell oder auch in den letzten Jahren – und ich meine nicht die Corona-Zeit – ist absolut inakzeptabel. Ich habe ja Verständnis dafür, dass neue Schulleiter sich auch einbringen und neue Akzente setzen wollen – pädagogisch steht uns als Schulträger auch keine Einflussnahme oder Wertung zu –, aber alles oder sehr viel – auch was Jahre und Jahrzehnte unter verschiedenen Schulleitern gut gelaufen ist – infrage zu stellen und damit auch den Schulträger, die handelnden Personen und unsere Verwaltung teils massiv zu beanspruchen … Hier müssen wir wirklich nachjustieren und einen guten, verbindlichen, gemeinsamen und zielführenden Weg finden. Und auch das möchte ich deutlich sagen: Wenn sich die Verantwortlichen – die Lehrkräfte sind Landesangestellte! – quasi wegducken und für die ehrenamtlichen Verantwortlichen, sprich uns als Schulträger, nicht mehr ansprechbar sind – dann geht das gar nicht! Eine Schulamtsleiterin ist nicht unsere „Erziehungsberechtigte“, die mit erhobenem Zeigefinger auf uns Schulträger zeigt – sie sollte vielmehr wirklich ansprechbar und lösungsorientiert sein und vor allem die eigenen Hausaufgaben, sprich Personal- und Fachkräftepolitik, im Blick haben und diese dauerhaft sicherstellen. Kritik ist unerwünscht und wird weggebügelt – das, und das lassen Sie mich sehr deutlich sagen, werden wir uns nicht weiter gefallen lassen! Nicht nur der Schulträger ist verantwortlich – auch und im Besonderen hier das zuständige Schulamt mit seiner Leiterin Frau Schrader.

Eltern kann ich nur ermuntern und auffordern, ihren Unmut auch und im Besonderen an diese zuständige Aufsichtsbehörde zu richten. Wir für unseren Teil werden uns zukünftig noch intensiver damit beschäftigen und uns für unsere Kinder einsetzen.

Zum Thema Sauberkeit und Sicherheit im Stadtgebiet gab es auch diverse Hinweise und Informationen. Ich bin ganz offen: Zufrieden bin ich mit unserem städtischen Erscheinungsbild nur bedingt. Wir können es besser und wir wollen vor allem besser werden! Graffiti an vielen – viel zu vielen – Stellen: nicht nur unschön, sondern echt ein Ärgernis und noch dazu ein wirklich teures! Abgestellter oder verklappter Müll und Unrat – geht gar nicht! Und dann noch die Pflege bzw. die Nichtpflege so mancher Grundstücke, und die Eigentümer ducken sich weg – auch das werden wir uns nicht gefallen lassen und werden hier hart vorgehen und für Ordnung und damit verbunden auch für Sicherheit sorgen. Die Polizei in Teterow darf durchaus auch, vorsichtig formuliert, etwas unterstützender und hilfreicher mitmachen – allein werden wir diese Probleme nicht bewältigen können.

Ein Beispiel, bei dem sich unser jahrelanges Engagement endlich auch lohnt: Das Bruchhaus in der Teichstraße, das erste Richtung Ballhaus links, konnten wir erwerben und den Abriss beauftragen. Ein wichtiger Schritt für ein schöneres Stadtbild und ein wichtiger Schritt für unsere Pläne zum Stadtpark an der Warbel – die wir auf jeden Fall auch umsetzen wollen und werden.

Wir führen viele Gespräche zu unserem Wohngebiet, zu Gewerbeflächen – ob im Bestand oder als mögliche konkrete Erweiterung – und auch zu Unternehmensgründungen und Erweiterungen. Dies macht Mut und ist motivierend.

Um den Informationsfluss und auch eine transparente Stadtführung zukünftig noch besser zu ermöglichen, habe ich neben den täglichen individuell zu vereinbarenden Gesprächsterminen (die auch weiter jederzeit möglich sind!) auch monatliche offene Bürgermeistersprechstunden im Rathaus eingeführt. Nach nun drei Sprechstunden kann ich als erstes Fazit sagen: Ich bin überwältigt von der Resonanz, teilweise kamen über 20 Bürger ins Rathaus. Hier habe ich offenbar den richtigen Nerv getroffen und werde die Sprechstunden weiter monatlich anbieten.

Die nächste wird plangemäß am 05.10.2026 um 16.00 Uhr stattfinden. Die Termine werden auch zukünftig u. a. im Amtskurier veröffentlicht.

Soweit meine heutigen Ausführungen.

Ihr

Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Termine zur offenen Bürgermeistersprechstunde im Rathaus



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

an den nachfolgend genannten Terminen findet eine offene Bürgermeistersprechstunde im Rathaus statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 02. November 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 02. Dezember 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11 in Gnoien

Ich freue mich über Ihr Interesse und einen regen Austausch über die Belange unserer Warbelstadt Gnoien.

Ihr

Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Herzliche Einladung zur Stadtweihnachtsfeier!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf die besinnliche Zeit ein: Am 29. November 2026 laden wir Sie ganz herzlich zur unser traditionellen Stadtweihnachtsfeier im Hotel Mecklenburger Hof ein.

Ab 14:00 Uhr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Für beste Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgen die Gnoiener Stadtmusikanten sowie DJ Rene.

Genießen Sie einen geselligen 1. Advent in gemütlicher Atmosphäre!

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Hotel Mecklenburger Hof
Eintritt: 12,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gnoiener Rassegeflügelzuchtverein und Umgebung e.V.

30. Warbelschau verbunden mit der 32. Landesschau für Groß- und Wassergeflügel, Groß- und Zwerghühner sowie Tauben

14. Preisrichter Stammschau des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie die Zuchtbuchschau. Sonderschau des Warbel-Recknitz Taubenclubs, Sonderschau Rostocker Tümmler, Gruppenschau des Sondervereins, Luchstaube Gruppe Berlin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Amtsbereiches Gnoien sowie aus nah und fern.

Wieder ist ein Jahr vergangen und die neue Ausstellungssaison hat begonnen.

Vom 06. – 08. November 2026 findet nun schon seit vielen Jahren in der Warbel-Sporthalle in Gnoien die diesjährige Rassegeflügelausstellung statt. Bereits zum 30. Mal führt der Gnoiener Verein die Warbelschau durch.

Ist dies doch wiederum ein erneuter Vertrauensbeweis für den ortsansässigen Rassegeflügelzuchtverein im 95. Gründungsjahr des Gnoiener Vereins.

An diesem Novemberwochenende werden wieder viele Züchterinnen und Züchter aus dem ganzen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern einem breiten Publikum die vielversprechenden Zuchtergebnisse des Jahres 2026 präsentieren und zu einem regen Erfahrungsaustausch an den Käfigen einladen.

Die Palette der Rassetiere wird von Groß- und Wassergeflügel über Groß- und Zwerghühner bis hin zu den Tauben in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen reichen.

Außerdem führen wir in diesem Jahr eine sehenswerte Eierschau durch.

Die Zuchtfreunde des Gnoiener Vereins sind schon seit längerer Zeit mit der intensiven Vorbereitung ihres Saisonhöhepunktes beschäftigt.

Wie in jedem Jahr werden auf der Schau in Gnoien wieder die Vereinsmeister und die Landesmeister von MV ermittelt.

Die Rassegeflügelausstellung wird wie folgt geöffnet sein:

Freitag 06. November 2026 13.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 07. November 2026 09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 08. November 2026 09.00- 13.30 Uhr

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung ist am Sonnabend um 10.00 Uhr.

Hierzu werden mehrere Ehrengäste anwesend sein.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird wie in jedem Jahr an allen 3 Ausstellungstagen gesorgt.

Eine Verlosung mit vielen Preisen wird die Schau bereichern.

Schulklassen aus dem Amtsbereich Gnoien sowie die Kinder aller Kindertagesstätten und die Senioren aus den Betreuungseinrichtungen können die Ausstellung bereits am Vormittag des Eröffnungstages ab 9.00 Uhr kostenlos besuchen.

Die Mitglieder des Gnoiener Rassegeflügelzuchtvereins und Umgebung e.V. wünschen schon jetzt allen Ausstellern, Besuchern und Gästen erholsame und erlebnisreiche Stunden während des Schaubesuches.

Horst Voigt
1. Vorsitzender

Landesschau der Rassekaninchenzüchter zu Gast in Gnoien

Endlich ist es wieder soweit: Der Landesverband der Rassekaninchenzüchter Mecklenburg u. Vorpommern e.V. führt seine Landesverbandsschau mit angeschlossener Landesjugend-, Landesclub,- Landesherdbuch- und Preisrichterschau vom **13. – 15. November 2026** in Gnoien durch. Die Landesschau ist für die Züchterinnen und Züchter der Höhepunkt des Jahres.

Den Gästen werden Kaninchen in vielfältigen Rassen und Farbschlägen präsentiert, die schon am Mittwoch und Donnerstag von den Preisrichten bewertet werden.

Wenn sich am Freitag die Türen für das allgemeine Publikum öffnen, sind die Preise für die Landesmeister und besten Tiere bereits verteilt und die Kaninchen können bestaunt werden. Es wird auch wieder die Möglichkeit geben, einige schöne Rasseexemplare käuflich zu erwerben.

Die feierliche Eröffnung findet am Samstag um 11 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Die Landesverbandsschau findet in der Warbel-Sporthalle, Am Wiesengrund 57 in 17179 Gnoien statt.

Parkplätze sind vor Ort in ausreichende Zahl vorhanden. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Öffnungszeiten:

Freitag, 13.11.2026, 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 14.11.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 15.11.2026, 08:00 – 10:00 Uhr

Marcus Baumann
Abteilungsleiter Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband der Rassekaninchenzüchter Mecklenburg u. Vorpommern e.V.

Mit viel Seele und einer Prise Humor: Plattdeutscher Nachmittag begeistert rund 50 Gäste in Gnoien

Otto v. Ossenkopp und Überraschungsgast Jette Bolz feiern gemeinsam mit dem Publikum die plattdeutsche Sprache

Gnoien, 15. Oktober 2026. Es wurde geschnackt, gesungen und herzlich gelacht: Der 6. Plattdeutsche Nachmittag in der Warbelstadt Gnoien bescherte rund 50 Gästen am Montag, dem 12. Oktober, einen fröhlichen und zauberhaften Nachmittag ganz im Zeichen der plattdeutschen Sprache.

Bei Kaffee und Torte kamen Menschen zusammen, um Plattdeutsch gemeinsam zu erleben, ganz ungezwungen, mit viel Freude und offen für alle, die Lust auf die Sprache haben.

Im Mittelpunkt standen das Miteinander, die Musik und die Möglichkeit, vielleicht auch das eine oder andere neue plattdeutsche Wort mit nach Hause zu nehmen.

Für beste Unterhaltung sorgte der bekannte Musiker Otto v. Ossenkopp. Mit seiner charmanten Art, plattdeutscher Musik, Witz und einem Augenzwinkern eroberte er die Herzen des Publikums.

Dabei wurde deutlich, dass plattdeutsch weit mehr ist als ein Stück Sprachgeschichte: Es verbindet Menschen, weckt Erinnerungen und schafft gemeinsame Erlebnisse.

Eine besondere Überraschung war der Besuch von Jette Bolz, der Plattdeutschen Botschafterin von Mecklenburg-Vorpommern. Sie ließ es sich nicht nehmen, spontan eine plattdeutsche Kurzgeschichte vorzutragen, und bereicherte damit den ohnehin schon besonderen Nachmittag.

Ob eingefleischte Plattliebhaber, Menschen, die mit der Sprache aufgewachsen sind, oder neugierige Gäste, die Platt erst noch für sich entdecken möchten: Der Nachmittag zeigte, wie lebendig und zugänglich die Sprache sein kann, wenn Menschen sie miteinander teilen.

Ganz ohne großes Pathos, dafür mit viel Seele, Humor und Herzlichkeit wurde gemeinsam gefeiert, was zur Kultur und Identität Mecklenburg-Vorpommerns gehört.

Ein Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben dürfte, und Lust auf ein Wiedersehen macht.

Die Plattdeutschen Nachmittage in Gnoien laden dazu ein, die Sprache in geselliger Runde zu entdecken, zu pflegen und weiterzugeben. Denn manchmal braucht es gar nicht viel: ein paar Lieder, eine gute Geschichte, eine Tasse Kaffee und Menschen, die miteinander schnacken wollen.

Karola Stenschke

Gnoiener Angelverein e.V.

Arbeitseinsätze und Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 6.12. 2026 von 09.00-11.00 Uhr findet in der Warbel-Sporthalle unsere Beitragskassierung statt.

Es erfolgt auch die Ausgabe der neuen Mitgliedsausweise. Neuaufnahmen sowie Änderungen der persönlichen Daten der Mitglieder werden vorgenommen.

Sportfreunde, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit auf der Nachkassierung am 10. Januar 2027 von 09.00-11.00 Uhr ebenfalls in der Warbelsporthalle den Beitrag zu bezahlen.

Im Vorfeld der Kassierung finden Arbeitseinsätze statt.

Die Termine sind:

Sonntag, der 8. November 2026
Samstag, der 14. November 2026
Sonntag, der 23. November 2026

Treffpunkt zu den Arbeitseinsätzen, die um 08.00 Uhr beginnen, ist die Sülzer Kreuzung.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder des Gnoiener Angelverein um eine rege Beteiligung an den Arbeitseinsätzen und natürlich auch an der Beitragskassierung.

Ein freundliches Petri Heil
Der Vorstand



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Herr Peter, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.
Ja, sehr gerne.

Wie ist Ihr vollständiger Name?
Benjamin Peter

Haben Sie einen Spitznamen?
Ja, Benny.

Sind Sie verliebt?
Ja, in meine Freundin und meine Familie.

Wie alt sind Sie?
Ich bin 37 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren?
Ich bin Teterow geboren.

Wo leben Sie?
In meiner Heimatstadt Gnoien.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?
Mein Job in meinem alten Unternehmen ist Projektmanager gewesen, und jetzt bin ich im Vertriebsaußendienst bei einer Gnoiener Firma. Meine Berufung ist mein Bauernhof, den ich hier in Gnoien habe, und natürlich viele sportliche Aktivitäten, wie Fußball, Eishockey und Fahrrad fahren.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in M-V?
Mein Heimatort Gnoien.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?
Verbringe Zeit mit meiner Familie in Kombination mit meinen Hobbys, wie gemeinsam Fahrrad fahren, und gemeinsame Zeit auf dem Bauernhof verbringen.
Wir versuchen schon in unserer Freizeit das alles als Familie zu verbinden.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?
Heißer Kaffee und Eier von unseren eigenen Hühnern.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?
Gemüse, Skyr, frische Wurst und Milch.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und l oder welches Buch gelesen?
Fußball-Championsleague und alle Spiele der Nationalmannschaft.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Ich wünsche mir für die Zukunft ganz viel Gesundheit, dass ist das aller aller wichtigste.

Was regt Sie gerade so richtig auf?
Der Vandalismus in der Stadt Gnoien, damit meine ich alles, was besprüht, zerstört oder beklebt wird.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten?
Ich bin derzeit auf dem Standpunkt, dass ich alles, was ich denke, auch offen anspreche, aber natürlich immer an der richtigen Stelle, respektvoll und ohne jemanden bloßzustellen. Meine Meinung bringe ich ein und stehe zu dem, was ich denke.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, aber hatten noch nicht die Gelegenheit dazu?
Mit meiner Freundin eine große Bike-Packing-Tour.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?
Als Fahrradfahrer wünsche ich mir den Ausbau des Radweges entlang der Bundesstraße und damit verbunden eine bessere Anbindung an unsere Nachbarstadt Tessin.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich der Ausbau der Sportangebote für unsere Jugend in Gnoien. Mein persönlicher Traum und Wunsch seit vielen Jahren ist ein Kunstrasenplatz, wie es ihn in anderen Städten der Umgebung bereits gibt.
Ein solcher Platz wäre eine große Bereicherung für unsere Stadt und den Vereinssport. Wir könnten damit noch mehr Kinder und Jugendliche für den Sport begeistern und ihnen bessere Trainingsmöglichkeiten bieten. Der derzeitige Rasenplatz kann nur wenige Stunden genutzt werden, und auch die Turnhalle ist bereits vollständig ausgelastet.
Deshalb ist ein Kunstrasenplatz für mich eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt und vor allem in unsere Jugend.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?
Wo sehe ich meine Heimatstadt Gnoien in der Zukunft?

Herzlichen Dank für das Interview!
Sehr gerne.

Das Interview führte Karola Stenschke - city@gnoien.com

Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

DRK Tagespflege Gnoien

Erntefest in der DRK-Tagespflege Gnoien dreht sich um die Möhre

Traditionen, lustige Spiele und spannende Rätsel runden die gemeinsame Herbstfeier ab

Beim Erntedankfest in der DRK-Tagespflege in Gnoien drehte sich alles um die Möhre! Schon im Vorfeld haben die DRK-Mitarbeiterinnen Iris Bialowons und Sabine Falk die Tagespflege liebevoll und herbstlich dekoriert, um für die perfekte Erntedank-Stimmung zu sorgen. Der Tag startete mit einem richtig leckeren Frühstück, bei dem sich alle Tagesgäste erst einmal ausgiebig für das bevorstehende Programm stärken konnten.

Und dann ging es auch schon los mit den Aktionen. Darunter: Wer schält die längste Apfelschale? Acht mutige Freiwillige traten gegeneinander an! Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl wurde geschält, was das Zeug hält. Ingeborg Riedinger hatte die längste Apfelschale und hat somit den ersten Platz belegt.

Anschließend glühten die Köpfe: Das Quiz rund um die Karotte hatte es ganz schön in sich und verlangte allen echten Spürsinn ab! Beim nächsten Spiel war gutes Gehör gefragt. Es galt, verschiedenste Geräusche rund um den Herbst zu erkennen – ein riesiger Spaß für alle.



Nach so vielen Rätseln und Aufgaben schmeckte das Mittagessen besonders gut. In der anschließenden Mittagsruhe konnten alle entspannt Energie tanken, bevor nachmittags leckerer Kuchen serviert wurde.

Zum krönenden Abschluss folgte die Auswertung des Möhren-Quiz: Den ersten Platz belegte Horst Briese und erhielt dafür eine große Flasche Möhrensaft.

Je eine kleine Flasche Möhrensaft gab es für Brigitte Frömming und Liesel Schulz, die den zweiten und dritten Platz belegten.

„Und weil bei uns niemand leer ausgeht, gab es für alle anderen Mitspieler*innen einen liebevollen Trostpreis!“, berichtet DRK-Mitarbeiterin Kirsten Schmidt.

Kirsten Schmidt

Spende an die DRK-Tagespflege Gnoien

Hubertus-Apotheke übergibt 275 Euro an DRK-Einrichtung

Ein überraschender Anruf der örtlichen Hubertus-Apotheke sorgte in der DRK-Tagespflege in Gnoien für riesige Freude: Die Einrichtung wurde von mit einer Geldspende in Höhe von 275 Euro bedacht.

Um sich gebührend zu bedanken, liefen die Vorbereitungen auf den bevorstehenden Übergabetermin sofort auf Hochtouren. Eine Mitarbeiterin besorgte frische Blumen und gemeinsam mit den Tagesgästen wurde in liebevoller Handarbeit ein bunter Herbstkranz gebastelt.

Am Tag der Übergabe machten sich DRK-Mitarbeiterin Iris Bialowons und Tagesgast Peter Fischer stellvertretend auf den Weg in die Apotheke. Vor Ort nahmen sie die Spende dankend entgegen.



Im Namen der gesamten Tagespflege und aller Gäste sprach Peter Fischer seinen herzlichsten Dank aus und überreichte das selbstgemachte Herbstpräsent als kleine Aufmerksamkeit.

Kirsten Schmidt

Diakonie Tagespflege „Am Park“

Erntedankgottesdienst in der Diakonie Tagespflege „Am Park“

Am Freitag, dem 2. Oktober 2026, feierte die Diakonie Tagespflege „ Am Park“ gemeinsam das Erntedankfest.

Für diesen besonderen Anlass hatten die Mitarbeiterinnen einen festlich und reichhaltig geschmückten Gabentisch vorbereitet. Mit viel Liebe und Engagement wurde eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen – es fehlte an nichts. Ein herzliches Dankeschön geht an Susanne Schulz für den schönen Erntedankgottesdienst und die besinnlichen Momente, die sie uns bereitet hat.



Es war ein rundum gelungenes Erntedankfest, bei dem wir gemeinsam innehalten und für die vielen Gaben und schönen Momente dankbar sein konnten.

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Christin Rieck

Ein 90. Geburtstag voller Freude, Musik und Herzlichkeit

Ein ganz besonderer Ehrentag in der Diakonie Tagespflege „Am Park“

Meinen 90. Geburtstag durfte ich in der Tagespflege auf ganz besondere Weise feiern. Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen Mitarbeiterinnen bedanken, die diesen Tag so liebevoll vorbereitet und gestaltet haben.

Mit viel Mühe und Liebe wurde alles wunderschön hergerichtet, sodass eine festliche und fröhliche Atmosphäre entstand. Ich habe mich riesig gefreut und den Tag in vollen Zügen genossen.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das mir noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die anderen Tagesgäste, die mich mit vielen lieben Geschenken überrascht haben. Über die Aufmerksamkeiten und Glückwünsche habe ich mich sehr gefreut.

Natürlich durfte auch die Live-Musik nicht fehlen! Ein ganz besonderer Dank gilt Dieter und Peter Olejniczak, mit ihrer Musik für ausgelassene Stimmung gesorgt haben. Es wurde kräftig gesungen, gelacht und ordentlich das Tanzbein geschwungen. Alle hatten sichtlich Spaß und gemeinsam verbrachten wir wunderschöne Stunden.

Es ist etwas ganz Besonderes, einen solchen Ehrentag in so einer herzlichen Gemeinschaft feiern zu dürfen. Die liebevolle Vorbereitung, die vielen Geschenke, die Musik und das fröhliche Miteinander haben meinen 90. Geburtstag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Von ganzem Herzen sage ich Danke an das gesamte Team der Tagespflege, an alle Tagesgäste sowie an Dieter und Peter Olejniczak für diesen wunderschönen Tag!

Eure dankbare Inge Wolter
Tagesgast

Maria und Marta Haus Gnoien

Trachtentänzerinnen bringen Schwung ins Maria und Marta Haus

Ein ganz besonderer Besuch sorgte in unserer Seniorenpflegeeinrichtung Maria und Marta Gnoien für strahlende Gesichter und beste Stimmung: Die Trachtentänzerinnen aus Gnoien und Remlin waren zu Gast und brachten mit ihren schwungvollen Volkstänzen ein Stück lebendige Tradition ins Haus.

In ihren nachgeschneiderten Gnoiener Trachten nach dem Vorbild von anno 1850 boten die Tänzerinnen ein wunderschönes Bild.

Mit viel Freude, Eleganz und sichtbarer Begeisterung präsentierten sie traditionelle Tänze und ließen dabei ein Stück Geschichte lebendig werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner ließen sich schnell von der fröhlichen Atmosphäre anstecken. Besonders beim Radetzky – Marsch wurde kräftig im Takt mitgeklatscht und so mancher Fuß wippte begeistert mit.

Es wurde gelacht, gestaunt und gemeinsam die Freude an der Musik und Tanz genossen.

Das Tanzen jung hält und der Bewegung guttut, bewiesen die Tänzerinnen eindrucksvoll: Die ältesten Tänzerinnen sind stolze 86 Jahre alt!

Mit ihrer Energie und Lebensfreude sind sie ein wunderbares Beispiel dafür, dass Freude an der Bewegung und Gemeinschaft keine Altersgrenze kennt.

Damit diese schöne Tradition auch in Zukunft weitergeführt werden kann, wird Nachwuchs dringend gesucht. Denn Volkstanz ist nicht nur Bewegung, sondern auch gelebtes Kulturgut, Gemeinschaft und ein Stück Heimatgeschichte.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Maria und Hauses bedanken sich ganz herzlich bei allen Tänzerinnen für ihren großartigen Einsatz, die Zeit und die mitgebrachte Freude.



Ihr Besuch hat unser Haus mit Musik, Bewegung und ganz viel guter Laune erfüllt – dafür sagen wir von Herzen: Dankeschön!

Die Betreuung

Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Frank Albrecht
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0175 5223684
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Altkalen
gratuliert allen Jubilaren des Monats November
und wünscht für´s neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.

Gemeindeerntedankfest in Altkalen – Ein Tag voller Freude, Spaß und Gemeinschaft

Bei schönstem Wetter fand am 12. September das diesjährige Gemeindeerntedankfest in Altkalen statt. Schon zur Mittagszeit füllte sich der Festplatz, denn um 12 Uhr traf der Festumzug ein und sorgte für einen farbenfrohen und festlichen Auftakt.

In diesem Jahr waren besonders viele Traktoren mit liebevoll und festlich geschmückten Anhängern dabei. Aber auch zahlreiche herausgeputzte Zwei- und Vierräder sowie zwei Pferde bereicherten den Umzug. Für alle Besucher gab es dabei viel zu entdecken und zu bestaunen.

Nach der Ankunft wurde traditionell die Erntekrone aufgehängt. Anschließend eröffneten die stellvertretende Bürgermeisterin und unser Pastor offiziell das Fest. Natürlich durfte auch unser DJ Frank nicht fehlen. Er begleitete uns wieder den ganzen Tag mit Musik und sorgte für die passende Stimmung.

Das Organisationsteam hatte auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Für Groß und Klein gab es zahlreiche Aktivitäten und Attraktionen. Dazu gehörten unter anderem ein Angelwettbewerb, Bogenschießen, Wikingerschach, Hüpfburg, Kinderschminken, Aalwürfeln und in diesem Jahr ein Hühnerroulette. Beim Hühnerroulette konnte man mit einem Einsatz von nur einem Euro auf das richtige Feld setzen und 130 Euro gewinnen.

Nach langen und spannenden Minuten stand schließlich fest: Der Gewinn geht an eine Altkalenerin, die auf das richtige Feld gesetzt hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Zwischendurch wurde es dann etwas ungewöhnlicher – und vor allem geruchsintensiver. DJ Frank hatte für einen besonderen Wettbewerb die schwedische Spezialität „Surströmming“ besorgt. Die Aufgabe war einfach, aber alles andere als leicht: Wer es schaffte, die Delikatesse eine Minute lang im Mund zu behalten, erhielt einen Preis.



Fünf mutige Teilnehmer, darunter auch eine Frau, stellten sich dieser besonderen Herausforderung – und hielten durch. Hut ab vor so viel Mut und Durchhaltevermögen! Ein besonderer Dank gilt Gerold Zülsdorf, der die Surströmming-Dose wacker öffnete. Der intensive Geruch zog anschließend über den gesamten Festplatz – diesen Wettbewerb wird wohl so schnell niemand vergessen!

Auch der traditionelle Spaßwettbewerb zwischen Männern und Frauen durfte natürlich nicht fehlen. Heiko Lange hat diesen lustigen Wettkampf, passend zum Motto, wieder hervorragend vorbereitet. In diesem Jahr ging der Pokal leider knapp an die Männer. Doch die Frauen haben bereits angekündigt: Im nächsten Jahr gibt es eine Revanche!



Für die musikalische Umrahmung sorgten in diesem Jahr Jugendliche aus unserer Gemeinde. Unter dem Namen „Taxiclub & Co.“ begeisterten Lotta, Hannah und Emma die Besucher mit ihrer Musik. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Anschließend ging es im Festzelt mit dem Unterhaltungsprogramm „Ein bisschen Spaß muss sein“ mit Dave Schwarz weiter. Es wurde gelacht, geklatscht und gemeinsam gefeiert.

Natürlich durfte auch die traditionelle Dorfwette nicht fehlen. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto „Hahn und Henne“. Das Dorf wettete gegen DJ Frank, dass es innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine bestimmte Strecke bewältigen würde, bei der Eier geworfen, gefangen und anschließend in einem Korb gesammelt werden mussten.

Zwei lustige Hähne begleiteten das Spektakel und sorgten zusätzlich für viele Lacher. In diesem Jahr konnte das Dorf die Wette für sich entscheiden! Als fairer Verlierer hielt DJ Frank sein Versprechen und spendierte für das ganze Dorf Freibier.

Bei so vielen Aktivitäten durfte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für ausreichend Essen und Getränke war bestens gesorgt, sodass sich die Besucher stärken und den Tag in gemütlicher Runde genießen konnten.

Am Abend wurde dann noch einmal richtig gefeiert. Unter der Erntekrone durfte bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen werden. So fand ein rundum gelungenes Erntedankfest seinen stimmungsvollen Ausklang.

Ein solches Fest ist nur möglich, wenn viele Menschen mit anpacken. Deshalb gilt unser herzlichster Dank allen Sponsoren und Unterstützern, allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, den Ausstellern sowie allen, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an das gesamte Organisationsteam, das mit viel Einsatz und Herzblut wieder ein abwechslungsreiches und fröhliches Gemeindeerntedankfest auf die Beine gestellt hat.

Danke an alle, die dabei waren und diesen schönen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben! Wir freuen uns schon auf das nächste Erntedankfest in Altkalen.

Im Namen des ORGA Team´s
Katja van Heiden und Sandra Brendel

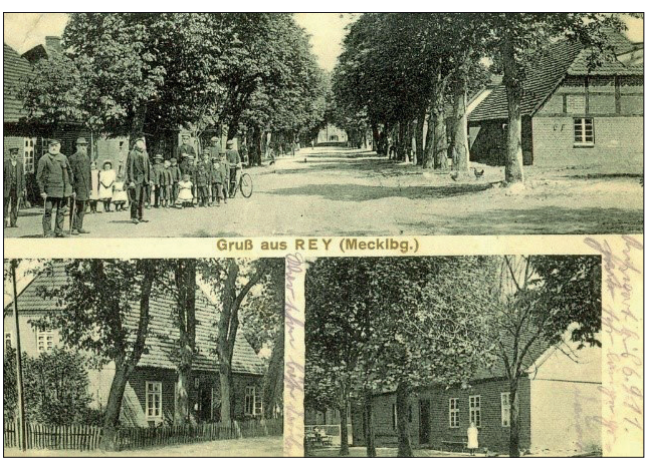
Rittergut Rey
Zur Familie der Grafen von Schack

Die Herren von Schack gehörten ursprünglich zum Lüneburger Uradel. Zweige der Familie, die zum Teil bis heute bestehen, ließen sich später in ganz Norddeutschland und Dänemark nieder. Ab dem 15. Jahrhundert gelangten Angehörige des Geschlechts nach Lauenburg, Holstein und Dänemark. Sie erlangten ansehnlichen Grundbesitz und siedelten sich später auch in der Mark Brandenburg, Mecklenburg, Pommern, Westpreußen und in der Oberlausitz an. Das Adelsgeschlecht der Grafen und Herren von Schack lässt sich nachweislich bis 1162 zurückverfolgen. Der Ursprung des Geschlechts: Zum Nachweis des Uradels verlangen die Gothaischen Taschenbücher, dass ein Mitglied des Geschlechts in irgendeiner Urkunde vor 1350 so erwähnt wird, dass an seinem adligen Stand kein Zweifel ist. Es genügt also nur eine einzige Urkunde vor 1350 und wir besitzen deren fast 500.

Abgesehen von der Schackenburger und der Prillwitzer Linie waren die Vorfahren aller jetzt lebenden Mitglieder des Geschlechts dauernd oder vorübergehend in Mecklenburg angesessen.

Im Ganzen sind 98 Mecklenburgische Güter mehr oder weniger in Sckack‘schen Besitz gewesen, gegenwärtig nur noch zwei: Zülow und Rey. Der Herzberger Zweig war später auf Lübesse, Rey, Panzelow, Retzendorf und Flessenow angesessen und besitzt gegenwärtig noch Rey. Er umfasst 65 Mitglieder und ihm gehören an: Vetter Oberst Ludwig mit seinen vier Söhnen, ferner der Senior des Geschlechts, der 82jährige Paul von Schack auf Rey mit seinen Söhnen Theodor und Karl und endlich ein in Tilsit in verarmten Verhältnissen lebender 37 Jahre alter Malergehilfe Eugen von Schack.

Nur vorübergehend sind in Mecklenburg ansässig gewesen, die Hasenthaler und die Müssener Linie.



Ansichtskarte, Rey um 1900

Das Gutshaus Rey wurde 1216 erstmals urkundlich erwähnt. Damals hieß es „Ragen“, „Raia“ und Raie“ mit der Bedeutung von „Paradiesort“ oder „Ort des Raj“. Der Ort selbst ist als Rittergut gegründet worden. Über 300 Jahre sind die Ritter von Kaland in Rey nachweisbar. 1520 wird in Rey eine Wassermühle erwähnt. Das Gut befand sich im 17. Jahrhundert im Besitz der Familie von Kaland.

Im Besitz der Familie von Schack von 1704 – 1714. Seit 1750, dem Baujahr des Herrenhauses bis zur Vertreibung und Enteignung 1945 gehörte der Familie von Schack das Anwesen. Johann Friedrich Karl, * Lübsee 13. August 1758, war 1772 Edelknabe am Hofe zu Stuttgart, besuchte die dortige Militär-Akademie, spätere “Hohe Karlsschule“ wurde 15. Februar 1774 Leutnant bei der Würtembergischen Garde zu Pferde und zugleich Hofjunker. Am 1. November 1782 Rittmeister und wenige Tage später unter ausscheiden vom Militärdienst „zum adligen Stallmeister“ avancieret. 1788 wurde er Kammerherr. Bald danach kehrte er nach Mecklenburg zurück und kaufte 1789 von dem Major Ernst Andreas Zacharias von Grape auf Göhren das von dessen Gemahlin am 22. Mai 1786 für 55350 Reichstaler erworbene, bei Altkalen gelegene Allodialgut Rey, das, ursprünglich, ein Kalden‘sches Lehen, schon in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Schack‘schen Besitz gewesen war. Helmut Friedrich Christoph Karl, *Rey, 23. Mai 1799, diente bis 1825 im zweiten Bataillon des Mecklenburgischen Infanterie-Regiments und im Grenadier-Garde-Bataillon zuletzt als Prem.-Leutnant, wurde dann Kammerjunker, später Kammerherr und übernahm nach dem Tode des Vaters Rey, † 22. Oktober 1868.

Anfang Oktober 1842 gelang es John Brinckman eine Hauslehrerstelle beim Kammerherrn von Schack auf Rey – einem kleinen Dorf bei Neukalen –zu finden, war dort jedoch mit seiner Behandlung unzufrieden; besonders von der Frau des Kammerherren, die offenbar herrisch und arrogant war. In einem Brief an seine Verlobte Elise Burmeister schrieb er am 25. März 1844: Mir ist bis jetzt unbegreiflich, wie ein solches Missverhältnis überhaupt stattfinden kann, aber dasselbe wird mir vollends lächerlich und verächtlich, wenn ich einen vollkommen organisierten ausgewachsenen Mann, der mindestens sechs Schuh ohne seine Stiefel misst, bei jeder Gelegenheit, so grunderbärmlich mitgenommen sehe und zwar von einer Person, die alle Eigenschaften des Katzengeschlechts, selbst die Augen und Barthaare besitzt, aber nicht eine einzige des Löwen hat, der doch auch zu den Katzen gehört. Sie ist nämlich auch dann nicht großmütig, wenn sie sich sattgefressen hat. Brickman hatte in Rey die Aufgabe, den Sohn des Gutsbesitzers auf den Besuch des Gymnasiums in Halle vorzubereiten. Ende September1844 endete Brinckmans Hauslehrerzeit in Rey. Seinen Zögling, Paul von Schack, hatte er so weit gebracht, dass dieser das Gymnasium in Halle besuchen sollte und konnte. (John Brinckman wurde später nach Fritz Reuter der zweitbedeu-

tendste niederdeutsche Schriftsteller in Mecklenburg).
Paul Karl Ernst Christoph Franz, * 17. Juli 1830, studierte 1853 – 1857 und lebte nach mehrjährigen Reisen auf Rey, dass er nach dem Tode des Vaters übernahm. Karl Friedrich Johann, * Rey, 17. August 1885, studierte in Heidelberg und Rostock Jura und Landwirtschaft und besitzt seit dem Tod des Vaters die bei Altkalen gelegenen Rittergüter Rey und Lüchow. 1896 befand sich das Gut im Besitz von Paul Carl Ernst Christian Franz von Schack.

Der Lehrer Wilhelm Voigt ist 26 Jahre alt, in Lübtheen vorgebildet, in Rey seit Michaelis 1901, bisher unverheiratet, wird sich aber wahrscheinlich im Herbst dieses Jahres verheiraten. Das Schulhaus in Rey mit Lehrerwohnung und Schulstube wurde im Jahre 1902 im Auftrag des Schulpatrons und Gutsbesitzers von Schack errichtet. Der Lehrer Wilhelm Voigt war eine Respektsperson in Rey. Zum Beispiel wurde er vom Patron von Schack als Bürgermeister eingesetzt. So hatte er öffentliche Feste zu gestalten, den Leuten bei Hochzeiten beizustehen sowie auch bei Sterbefällen den Hinterbliebenen Trost zu spenden und Andachten bei der häuslichen Aufbahrung zu halten. So war es üblich und er tat es gern und mit großer Hingabe. Er liebte die Natur und erzog auch die Kinder in diesem Sinne mit viel Geduld und Liebe. In den Sommermonaten mussten die großen Jungen der 7. und 8. Klasse für den Gutsbesitzer arbeiten. Sie halfen beim Aufladen von Heu und Stroh und sie durften auch den Pferdewagen beim Beladen immer ein Stückchen weiterfahren. Frau Voigt gab Handarbeits- und Musikunterricht und der Lehrer spielte dazu die Geige. Wilhelm Voigt unterrichtete im Kaiserreich, während der Weimarer Republik und in der Nazizeit. Als der Krieg ausbrach, war er für den Wehrdienst zu alt und durfte weiter bis 1945 unterrichten. Nach dem Zusammenbruch 1945 wurde er weiterhin als Lehrer eingesetzt und blieb es noch bis zu seinem Ruhestand 1948. Als er in den Ruhestand ging, wurde er durch den ehemaligen Schüler Werner Saß im Namen aller mit einer gelungenen Rede verabschiedet. Er war gerührt und seine Frau sagte: „Das hast du gut gemacht mein Junge“. Es wird ihm zu Ehren eine Eiche zum Abschied gepflanzt, für die der Schmied extra auf seinem Grundstück zur Schulseite hin Platz räumte. Als er 1954 verstarb, wurde auch an seinem Sterbebett in seiner Wohnung Andacht gehalten, so wie er es all die Jahre bei den anderen getan hatte.

1913 wird Paul von Schack Besitzer des Gutes mit einer Größe von 874,6 Hektar. Schon damals besaß sein Sohn Karl von Schack das Gut Lüchow mit 246 Hektar, der später auch Rey übernahm. Es gibt zwei Erbpachthöfe auf dem „Drögen Bock“. Rey hat 1933 177 Einwohner, 1936 177 und 1939 sind es noch 139, die sich fast ausschließlich aus Tagelöhnern zusammensetzen.



Paula von Schack, letzte Besitzerin des Rittergutes Rey. Paula Maria Elise von Schack wurde am 9. August 1898 in Rey geboren. (Paula von Schack ist der schriftlichen Aufforderung des Landrates Malchin vom 23. November 1945 zum Stellplatz Neu Pansdorf „Zur Umsiedlung der enteigneten Gutsbesitzer und Naziverbrecher“ nach Thüringen nicht nachgekommen. Sie ging damals im Herbst 1945 zu Fuß von Rey nach Schwerin zu ihrer besten Freundin. Paula von Schack war in Schwerin zuletzt als Friedhofsgärtnerin beim VEB Grünanlagenbau und Bestattungswesen tätig und wohnte bis zu ihrem Tod am 3. April 1973 in Schwerin, Jungfernweg Nr.3. Sie war nicht verheiratet.)
Das Rittergut Rey beschäftigte seine Arbeitnehmer in folgenden Tätigkeiten: Inspektor, Statthalter, Gutssekretär, Melkermeister, Kuhmeister, Stallbursche, Vorschnitter, Schnitter, Freiarbeiter, Landarbeiter, Arbeiter, Wirtschafterin, Küchenmädchen, Köchin, Stubenmädchen, Leuteköchin, Maurer, Maschinist, Müller, Müllerbursche, Stellmacher, Stellmachergeselle, und in Doppelfunktionen: Kutscher und Chauffeur, Jäger und Gärtner.

Die Namen der Beschäftigten sind zum Teil noch heute geläufig - so finden wir unter anderen: Busch, Gladki, Gläwe, Kettenburg, Lange, Meier, Saß, Schröder, Weinert, Priebke und Pries in den Lohnlisten wieder. Der Ort Rey war 1945 noch selbständige Gemeinde und gehörte damals sowie auch Altkalen und Kleverhof zum Kreis Malchin.

Wie die mecklenburgischen und pommerschen Gutsbesitzer zu Reedern wurden und mit ihren Schiffen die Meere befuhren.

Durch die Aufhebung der Navigationsakte, den Krim-Krieg, aber auch durch den Beginn des industriellen Zeitalters, mit einer ersten Bevölkerungsexplosion in den Ballungsgebieten, blühte das Geschäft mit Getreide.

Der mecklenburgische Kornexport erreicht 1854 mit über 1.035 Millionen Zentnern seinen vorläufigen Höhepunkt. Aber auch die Zeit danach bis 1867 wies eine Kontinuität auf, wie man sie bis dahin nicht gekannt hatte.

Doch dann kam der ganz große Boom, als mecklenburgische Segler am Krimkrieg verdienten. In diesem Krieg zwischen Russland und der Türkei, Großbritannien und Frankreich um die Vorherrschaft im Nahen Osten (1853 – 1856) war Mecklenburg neutral. Mecklenburgische Schiffer machten Frachten für beide Parteien, und die größten Profite konnte derjenige erreichen, dem es gelang, die Seeblockade um das eingeschlossene russische Sewastopol zu brechen und die Besatzung mit Proviant und Munition zu versorgen. Dabei sind Gewinne von über 200% vorgekommen. Was also lag für die Getreideproduzenten, die Gutsbesitzer, näher, als sich so eng als möglich an diesem Boom zu beteiligen. Nun stieg auch spürbar die Beteiligung der Rittergutsbesitzer an, um bei diesem Extraprofit nicht abseits zu stehen. Hier machte auch die Familie von Schack in Rey keine Ausnahme. Es entstand die damals übliche Form der Bereedung der Getreideschiffe durch eine sogenannte Partenreederei.

Wer nun den größten Part, den größten Anteil reedete, durfte den Namen des Schiffes bestimmen; er war der Namensreeder. (Als Schiffsnamen wurden neben Begriffen aus Familie und Mythologie traditionell oft die der Ehefrauen oder naher Verwandter gewählt. Die Gutsbesitzer hingen gern an ihren Familiennamen den Namen ihres Gutes an). Das heißt mehrere Interessenten und Geldgeber taten sich zusammen und finanzierten den Bau eines Schiffes. Durch die Höhe des Anteils war man dann am Gewinn des Schiffes beteiligt. Die mecklenburgisch-pommerschen Gutsherren verdienten damit also doppelt – einmal als Getreideverkäufer direkt und nochmals über die beträchtlichen Gewinne der ihnen mitgehörenden Schiffe. In der heißen Phase des Krim-Krieges „bezahlte“ sich ein solches Schiff sogar schon nach 3-4 „Blockadefahrten“.

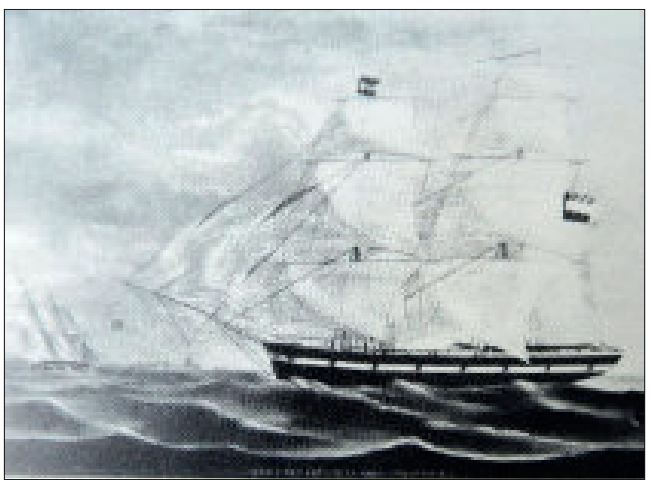
Die meisten Schiffe fuhren mindestens 10 Jahre erfolgreich, z.B. die „Wilhelm von Flotow“ 28 Jahre lang, bis sie 1876 auf einer Reise von Leith nach Wismar verschollen blieb.

Schiffe der Familie von Schack, Rey

Barg Schack Rey v.,

gebaut von O. Ludewig in Rostock 1868, gekupfert, Schiffer Hans J. Evers (seit 1868), Größe: 180 Lasten, 401 Reg.-To., Nr.-Flagge:-. Unterscheidungssignal: MCNV, Reeder: C. Ahrens (seit 1868), Aug. Burchard (seit 1885), 1886 auf Fahrt von St. Thomas nach Monte Christi bei Cap Isabella (Haiti) gestrandet.

Die Bark ist ein typisches Segelschiff des 19. Jahrhunderts mit drei oder mehr Masten. An den vorderen Masten werden Rahsegel gefahren, am letzten Mast Gaffelsegel. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Bark zum dominierenden Schiffstyp im Gesamtbestand der deutschen Segelschiffsflotte. Sie galt zugleich auch als wirtschaftlichstes Segelschiff aufgrund von Kosteneinsparung für Takelage und Besatzung. Die auch auf zahlreichen Werften in Mecklenburg gebaute Ostseebark war um 1850 zwischen 30 und 40 m lang, hatte eine Breite von 8 bis 9 m und eine Tragfähigkeit von etwa 160 Lasten (ca. 500 t).



Brigg Schack Rey v.,

gebaut von A. J. Warnke in Rostock 1850, Schiffer H. Jacob Evers (seit 1850), Größe: 146 Lasten, Nr.-Flagge: m 92, Unterscheidungssignal: -, Reeder: C. Ahrens (seit 1850), 1866 auf Fahrt von St. Davis nach Rostock auf Skagen gestrandet, Wrack kondemniert (unbrauchbar, nicht mehr zu reparieren)

Die Geschichte der Brigg-Schiffe ist eng mit der Seefahrtsgeschichte verbunden. Im 18. Und 19. Jahrhundert waren Brigg-Schiffe das bevorzugte Schiff für Händler und Entdecker, da sie schwere Lasten transportieren konnten. Die Brigg war ein zweimastiges Segelschiff mit Rahsegeln an beiden Masten und einem zusätzlichen Schratsegel am Großmast. Diese Schiffe waren bekannt für ihre Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit, was sie zu einem beliebten Handelsschiff machte. Um 1870 hatte die Rostocker Handelsflotte ihren höchsten Stand erreicht, dann wurden die Segelschiffe allmählich durch Dampfer verdrängt. Die Namen mecklenburgischer Gutsbesitzer am Bug von Großseglern gehörten bald der Vergangenheit an.

Die Zeit der mecklenburgischen Segelschifffahrt war vorbei.

Bürgermeister Frank Albrecht/Hubert Eilert


Kämmericher
WEIHNACHTSMARKT
Wann?
28.11.2026
ab 11:00 Uhr
Wo?
Feuerwehr Kämmerich
Freut euch auf:
Essen & heiße Getränke
festliche Stände
Tombola mit tollen Preisen
buntes Programm für Jung und Alt
Überraschungsmärchen
Wir freuen uns auf euch!

Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Mail: behren.luebchin@t-online.de
Tel. 039971 1820
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Behren-Lübchin gratuliert allen Jubilaren des Monats November und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.

Feuerwehrverein Viecheln e.V.

Aus Alt mach Neu – Feuerwehrverein Viecheln e.V. präsentiert neuen Verkaufsanhänger

Mit viel Engagement, handwerklichem Geschick und einer großen Portion Teamgeist hat der Feuerwehrverein Viecheln e.V. einem alten Verkaufsanhänger neues Leben eingehaucht. Pünktlich zu den kommenden Veranstaltungen soll der Wagen vollständig einsatzbereit sein und künftig die Besucher mit Speisen und Getränken versorgen.



Bis es so weit war, steckte jedoch jede Menge Arbeit in dem Projekt. Der Anhänger wurde zunächst gründlich geschliffen, anschließend wurden Schweißarbeiten durchgeführt und ein neuer Fußboden verlegt. Auch die Elektrik wurde vollständig erneuert.

Darüber hinaus erhielt der Verkaufswagen neue Räder, einen frischen Anstrich sowie das Vereinslogo. Für den späteren Einsatz wurden außerdem Kühlschränke, Regale und weiteres Inventar angeschafft.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Verkaufsanhänger erstrahlt in neuem Glanz und ist bestens für seinen zukünftigen Einsatz gerüstet.



Möglich wurde dieses Projekt vor allem durch den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder. Mit viel Zeit, Arbeit, Schweiß und Herzblut wurde der Anhänger Schritt für Schritt modernisiert. Ebenso groß war die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die das Vorhaben auf vielfältige Weise begleiteten.

Ob Bockwurst und Bratwurst zur Stärkung der fleißigen Helfer oder Materialien wie Farbe, Schrauben, Schleifpapier und vieles mehr, jede Unterstützung trug zum Gelingen des Projektes bei.

Der Feuerwehrverein Viecheln e.V. bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Sponsoren. Dieses Projekt zeigt einmal mehr, solche Vorhaben lassen sich nur gemeinsam verwirklichen, wenn viele mit anpacken.

Nun blickt der Verein voller Vorfreude auf die bevorstehenden Veranstaltungen. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den neuen Verkaufswagen selbst in Augenschein zu nehmen und bei einem kühlen Getränk die Vereinsarbeit zu unterstützen.

Der Vorstand Feuerwehrverein Viecheln e.V.

M. Sonnenberg

O`zapft is, Oktoberfest in Viecheln

Am 03. Oktober fand im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Viecheln ein zünftiges Oktoberfest statt.

Der festlich und liebevoll geschmückte Saal sorgte mit seiner stimmungsvollen Dekoration für echtes Wiesn-Flair. Auch die meisten Gäste hatten sich passend zum Anlass in zünftige Trachten und traditionelle Kostüme geworfen und trugen damit zur fröhlichen Oktoberfeststimmung bei.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung übernahm der Sponsor den feierlichen Bierfassanstich – ein zünftiger Moment, den die Gäste mit viel Applaus und bester Laune begrüßten. Denn jetzt gab es Freibier bis das Fass leer war.



Kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Knusprige Schweinehaxen mit herzhaftem Sauerkraut, deftige Weißwürste, würziger Leberkäse und ofenfrische Brezeln ließen die Herzen aller Liebhaber bayrischer Spezialitäten höherschlagen. Bei diesen Köstlichkeiten wurde nach Herzenslust geschlemmt, gelacht und miteinander gefeiert.



Nach dem Essen sorgte DJ Maiki für die passende musikalische Begleitung mit toller Musik, die sofort zum Tanzen einlud. Ob schwungvolle Klassiker, beliebte Wiesn-Hits oder moderne Stimmungsmacher. Die Tanzfläche füllte sich schnell, und die Gäste feierten ausgelassen mit einander.

Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Stemmen der vollen Bierkrüge, bei dem Gäste ihre Kräfte maßen und die ausgelassene Stimmung weiter anheizten.

Die Stimmung stieg und am späteren Abend wurde die Musik von Queen, „We will Rock you“ zu einem weiteren besonderen Höhepunkt. Denn die Gäste legten sich auf die Knie und klatschten begeistert mit den Händen im Takt zur Musik. In geselliger Runde, bei guter Stimmung, fröhlichem Treiben und bayerischen Schmankerln verging die Zeit wie im Flug. Das Oktoberfest schenkte allen die perfekte Gelegenheit, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Feuerwehrverein Viecheln e. V. und allen anderen Helfern, die dieses gelungene Fest mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail möglich gemacht haben. Dank der tollen Dekoration, des besonderen leckeren Essens, der mitreißenden Musik und der vielen fröhlichen Gesichter wird dieser schöne Abend noch lange in bester Erinnerung bleiben.

DANKE!!!!!

M. Janke

Feuerwehrverein Wasdow e.V.

Das erste Erntefest seit 2016 mit Hilfe des Feuerwehrvereins Wasdow e.V. aufgelebt und gefeiert

Am 26.09.2026 wurde der Grundstein für eine alte Tradition – dem Erntefest – mit Hilfe des Feuerwehrvereins Wasdow e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Behren-Lübchin Standort Wasdow gelegt. Nach 10 Jahren Ruhe durfte die Erntekrone vom Wehrführer Frank Paetow mit der ersten Vereinsvorsitzenden Madlen Benters und von Steffen Gieck mit der zweiten Vereinsvorsitzenden Janina Schulz nach altbewährter Tradition vom Gottesdienst zum ersten Gemeindeanhänger des Festumzugs getragen werden.

Ausgerichtet wurde die Feierlichkeit am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Behren-Lübchin Standort Wasdow und begann 14 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, welcher unter der Leitung von Pastor Jens-Uwe Goeritz und Susanne Schultz begleitet wurde und einen musikalischen Ausklang bzw. Übergang zum mobilisierten Ernteumzug fand.

Schon von weitem konnte man die liebevoll attrappierten Strohballen, die mit Gestecken geschmückten Milchkannen und sowohl einige antike Maschinen zur Ernteverarbeitung als auch altes Ackerwerkzeug, wie Hungerharke, Pflug, Heuwender, Sensen, Kartoffelroder und Grubber erkennen.

Einheimische landwirtschaftliche Unternehmen wie die Ackerbau Matthiesen GbR, Alvers GbR, Müller GbR und Ziesche GbR haben weder Kosten noch Mühe gescheut, ihre Festgespanne mit erntetypischem Schmuck auf Hochglanz zu bringen, um dann mit zahlreichen umzugsfreudigen Gästen auf eine kleine Tour im sonnigen Frühherbst durch die Gemeinde zu führen. Für dieses Engagement möchte der Feuerwehrverein Wasdow e.V. ein herzliches Dankeschön an die Unternehmen aussprechen.

Beim diesjährigen, wiederbelebten Erntefest gab es nicht nur für den Gaumen in altbekannter Form mit Kaffee, Kuchen, Pommes, Bratwurst und dergleichen viel zu sehen, sondern auch für die Augen von Jung und Alt. Auf einem eindrucksvoll hergerichteten Festplatz mit historischer Landwirtschaftstechnik und Verkaufsständen mit Allerlei war für jeden Gast etwas dabei.

So luden die verschiedenen Stände mit voller Handwerkskunst und landwirtschaftlicher Produktion, wie Gestecke, Häkeleien, Honig, Quittengelee und diverse Erntefrüchte zum Innehalten ein.



Unsere kleinen Gäste konnten ihren erhöhten Energiehaushalt bei der Hüpfburg oder bei Spielen, wie bei dem klassischen Eierlaufen und Sackhüpfen, aber auch beim Torwandschießen, Glücksrad drehen und dem schwierigen Schläucherollen senken. Geplant, organisiert und mit Herzenslust betreut wurden die Stationen von der Jugendfeuer Behren-Lübchin. Für die größeren verspielten Kinder unter den Erwachsenen gab es Hau den Lukas.

Das nächste Fest für Euch, welches vom Feuerwehverein Wasdow e.V. mit unterstützt wird, ist schon in der Planungswarteschlange und wird sich am 05.12.2026, einem Samstag in Form des (Vor-) Nikolausmarktes zeigen.

Schaut in Euren Briefkasteninhalt oder auch in den Amtskurier, sie werden Euch rechtzeitig über Datum, Ort und Uhrzeit informieren. Fühlt Euch gerne herzlich eingeladen, um vorbeizukommen und eine schöne Zeit mit uns zu verbringen.

Annika Alvers

Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678
Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Finkenthal gratuliert allen Jubilaren des Monats November und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.

Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf gratuliert allen Jubilaren des Monats November und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.


Advents-& Flohmarkt
in Walkendorf
Am 29. November 2026
ab 11 - 17 Uhr
Wo: Alte Ausspanne &
Gemeindehaus Walkendorf
Besuche unseren Advents- & Flohmarkt und entdecke handgefertigte Geschenke, süße Leckereien und vieles mehr !
Tombola
★ Kaffee & Kuchen
★ Gegrilltes
★ Kinderpunsch & Glühwein
★ Stockbrot
Wir freuen uns auf euch
• Dorfleben • Eintritt frei • Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Schulen

Evangelische Schule Walkendorf

Ein erfolgreicher Sponsorenlauf und Herbstfest

Bei tollem Wetter und bester Laune haben unsere Schülerinnen und Schüler den Sponsorenlauf mit viel Einsatz und Ausdauer gemeistert. Ein herzliches Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer für ihr Engagement.



Im Anschluss wurde unser Herbstfest mit vielen schönen Aktivitäten gefeiert: Es wurde getanzt & gespielt, bunte Herbstbilder gemalt, Drachen steigen gelassen und gemeinsam den Schulhof gepflegt. Ein rundum gelungener Tag voller Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gilt allen unterstützenden Eltern, die mit ihrer Hilfe, ihrem Einsatz und ihrer Zeit diesen schönen Tag mit ermöglicht haben.

Julia Nedel

Landschule Lüchow

Lüchower Advent in der Landschule – Schlemmen, Schnacken, Schmökern

Das lebendige Dorf e.V. und die Landschule Lüchow laden herzlich zum Lüchower Advent ein: Am Samstag, 28. November, von 14 bis 17 Uhr verwandeln sich Schulhaus und Hof in einen Ort der Begegnung und der kreativen Vorfreude auf die Adventszeit.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder etwas Herzhaftem lässt es sich gemütlich beisammensitzen und klönen, musikalisch begleitet von Christian Kabuß. Wer selbst kreativ werden möchte, kann sich vor Ort seinen eigenen Adventskranz binden oder bei weiteren Mitmachangeboten werkeln und gestalten.

Verschiedene Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker stellen ihre Arbeiten aus, und an einem Büchertisch lädt so manches Fundstück zum Stöbern und Schmökern ein, vielleicht ist schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk dabei. Um 15 Uhr zeigt das Marionettentheater Kriedelfix das Märchen „Der gestiefelte Kater“. Außerdem gibt es im weiteren Verlauf des Nachmittags das Adventsgärtlein, ein kleines, stimmungsvolles Ritual, mit dem sich Groß und Klein bei Kerzenschein auf die Adventszeit einstimmen können.



Freuen Sie sich auf einen sinnlichen Nachmittag mit Muße, Genuss und schönen Begegnungen. Wer die Landschule Lüchow schon vorher kennenlernen möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür am Freitag, 13. November, von 14 bis 16 Uhr eingeladen.

Das lebendige Dorf e.V. & Landschule Lüchow
Lüchow 15-17, 17179 Altkalen

Ernestine Feustel-Liess

Kultur

Kulturbörse Gnoien

Aktuelles aus der Kulturbörse

RÜCKBLICK

Netzwerktreffen Engagiertes Gnoien x Raumpioniere

Am 9. September kamen auf dem Projekthof Karnitz 15 Engagierte aus dem Bereich Kultur und Soziokultur zu unserem Vernetzungstreffen zusammen. Mit dabei waren unter anderem Kulturland Mecklenburg-Vorpommern und der Landesverband Soziokultur. Ziel des Treffens war es, Kulturorte und Organisator:innen aus der direkten Region rund um Gnoien, Teterow und Stavenhagen zusammen zu bringen.

Nach einer ausführlichen Kennenlernrunde ging es zunächst um den Austausch und die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen der Teilnehmenden.

Einen kurzen Impuls gab die Firma Solycon zum Thema Digitalisierung der Vereinsarbeit. Anschließend wurde in drei Arbeitsgruppen zu den Themen Kulturelle Landpartie, Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung diskutiert. Dabei ging es um aktuelle Herausforderungen, gemeinsame Interessen und mögliche Ansätze für die weitere Zusammenarbeit.

Das Treffen bot Raum für neue Kontakte, fachlichen Austausch und konkrete Ideen für die weitere Vernetzung. Im Januar 2027 geht es mit dem nächsten Treffen weiter.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch



AUSBLICK

Offener Eltern-Kind-Treff 25.11.

Neu in der Kulturbörse: Eltern-Kind-Treffs für Kindergartenkinder

Gemeinsam durch Herbst und Winter: Wir laden euch mit Bezugspersonen zu vier gemütlichen Nachmittagen ein!

Großer Adventsspaß
25.11., 15 - 17 Uhr

Kekse naschen, Getränke und Weihnachtsbasteln zum Mitnehmen.

Bitte mitbringen: Hausschuhe für die Kinder

Anmeldung per Anruf oder WhatsApp bei Moni Engel: 0172 1854639 oder direkt in der Kulturbörse. Pro Termin & Familie freuen wir uns über 5 €. Falls das für euch nicht möglich ist, kommen wir darüber gerne auch ins Gespräch.



Kochen für Morgen – zusammen kochen & essen

Es kommen Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Hintergründen zusammen, um gemeinsam zu kochen, neue Gerichte kennenzulernen und anschließend in geselliger Runde zu essen. Am 9.11. steht mit Lasagne ein italienisches Rezept auf dem Speiseplan, am 23.11 backen wir gemeinsam Lebkuchen.

Die kostenlosen Kochabende finden jeweils von 16 bis 19 Uhr statt und alle sind herzlich willkommen.

Termine Engagiertes Gnoien

Was ist Engagiertes Gnoien?
„Engagiertes Gnoien“ ist ein Netzwerk für Menschen, Vereine und Initiativen, die unsere Region aktiv mitgestalten – viele tun das bereits, andere haben es vor. Bei monatlichen Stammtischen kommen Engagierte zusammen, tauschen Ideen aus und entwickeln gemeinsame Projekte. Die Treffen bieten Raum zum Kennenlernen, Vernetzen und Weiterdenken. So entstehen neue Kooperationen und Impulse für unsere Stadt und die Umgebung. Gemeinsam machen wir Engagement sichtbar, unterstützen uns gegenseitig und bringen Ideen ins Handeln. Denn wenn Menschen sich verbinden und anpacken, kann vor Ort viel entstehen

04.11. Tag der Offenen Tür in der Kulturbörse Gnoien

Am 4.11 gibt es von 15 – 17 Uhr Gelegenheit zum Kennenlernen, Zuschauen, Ausprobieren, Austauschen und Mitmachen.

Das Cafe Schnack ist geöffnet, Die Offene Werkstatt, Der Pen & Paper Kurs stellt sich vor, Offene Probe mit dem Allez Hoop Zirkus, Einlage des Chors, Führung durchs Haus.

06.11. Spieleabend beim Gnoiener SV ab 17 Uhr

Wir wollen zusammenkommen und spielen. Für Groß & Klein. Bringt gern eure Spiele mit. Für kostenlose Snacks und Getränke ist gesorgt.

11.11. 16-18 Uhr Kleidertausch im Werkstattladen Quietjes e.V.
Bring 3-8 Teile (Klamotten, Accesoires, Schuhe) mit und nimm dir „neue“ Teile mit nach Hause

13.11. Stammtisch „Engagiertes Gnoien“
Wann: Freitag, 13.11. 17:30 Uhr
Wo: Kulturbörse Gnoien

Alle Interessierten sind willkommen – einfach vorbeikommen und mitreden! Es wird wie immer einen Snack und Getränke geben.

20.11. 19.30 Vortrag in der Kulturbörse zum Thema „Tiere des Waldes“

Termine Generationen-Kino

13.11. Sister Mother Sister Brother
In drei miteinander verbundenen Geschichten erzählt Jim Jarmusch von erwachsenen Geschwistern und ihren komplizierten Beziehungen zu ihren Eltern. Jeff und Emily besuchen ihren zurückgezogen lebenden Vater in New Jersey, die Schwestern Timothea und Lilith treffen ihre dominante Mutter in Dublin, und die Zwillinge Skye und Billy räumen nach dem Tod ihrer Eltern deren Wohnung in Paris aus. Mit trockenem Humor, leisen Zwischentönen und einer guten Portion Melancholie zeichnet Jarmusch ein fein beobachtetes Porträt von Familie, Nähe und Entfremdung. Der Film wurde 2025 bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.



USA/Irland/Frankreich 2025 | Regie: Jim Jarmusch | mit Tom Waits, Adam Driver, Cate Blanchett, Vicky Krieps | FSK 12 | 110 Min

P. Mehner

Quietjes e.V. –Initiative zur Förderung freier Kultur, Kunst und Bildung im ländlichen Raum



In dem Kurs für Kinder von 6-8 Jahre „Allerlei Fäden“ jeden Dienstag von 14-15 Uhr im Werkstattladen Gnoien gibt es wieder freie Plätze!



Mit Wolle und Garnen malen, weben, flechten, knoten, wickeln, fädeln... wir mit Kindern von 5-9 Jahren. Die qualifizierten und erfahrenen Begleiterinnen sorgen dafür, dass die Kinder sich wohl fühlen und unterstützen sie dabei, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Potenzial zu entfalten.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen und passen unser Programm entsprechend an. So können die Kinder ihre eigenen Stärken entdecken und weiterentwickeln. Schnuppert doch mal rein.



Endlich ist es wieder soweit!
Kleidertausch am 13.11.2024 von 16-18 Uhr Werkstatladen in Gnoien

Einige haben schon lange darauf gewartet, nun ist es wieder soweit: Kleidung tauschen- statt wegwerfen. Guterhaltene Kleidung die nicht mehr passt oder nicht mehr gefällt, wird gegen Kleidung der anderen Besucher:innen eingetauscht.

Bunter Familiennachmittag am 20.11.26 von 16-19 Uhr im Q54 Wasdow.

Gemeinsam wird kreativ gestaltet, zusammengespielt, gekocht und Neues ausprobiert. Das ist Angebot für Groß und Klein. Bitte anmelden!

Samstag , den 28.11.26 von 14 bis 17 Uhr Weihnachts-Klöncafé im Q54 Wasdow
Wir spielen Bingo und natürlich gibt es auch wieder ein leckeres Kuchenbuffet. Bringt gerne einen kleinen Bingopreis mit, damit wir das Bingo mit einem fröhlichen Wichteln verbinden und uns gemeinsam ein bisschen Weihnachtsstimmung zaubern können. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit netten Gesprächen, Spiel und Spaß!

Jeden Montag um 18.30 Uhr findet im Q54 Wasdow **Zumba** mit Trainerin Lilli statt. Gemeinsam tanzen, sich bewegen und schwitzen – hier kommt jeder in Schwung!

Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr gibt es **Kinder-Spiel und Bewegung** mit Lena. Die Kinder können sich austoben, gemeinsam spielen und jede Menge Spaß haben.

Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram quietjes_Wasdow

Projektleiterin
Karen Wieprich

Verlängerung der Ausstellung im Rahmen von KUNST HEUTE in Mecklenburg-Vorpommern 3. 10. bis 13.12. 2026

Dieter Härtel

Kunst – Konsum – Altkalen

Galerie Alter Dorfladen, Darguner Straße 3, 17179 Altkalen

In der Ausstellung sind aktuelle großformatige Gemälde und farbige Zeichnungen zu sehen, entstanden in Altkalen und Managua.

Besuche ab dem 12.10. 2026 bis 13.12. 2026 nach telefonischer Anmeldung möglich unter 0175 3618 139 (Dieter Härtel) oder 0173 9108 367 (Klaus Labsch)
Sacherundsacher@gmx.de / www.dieter-haertel.com

Programm KUNST HEUTE unter www.kunstheute-mv.de

Klaus Labsch

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land

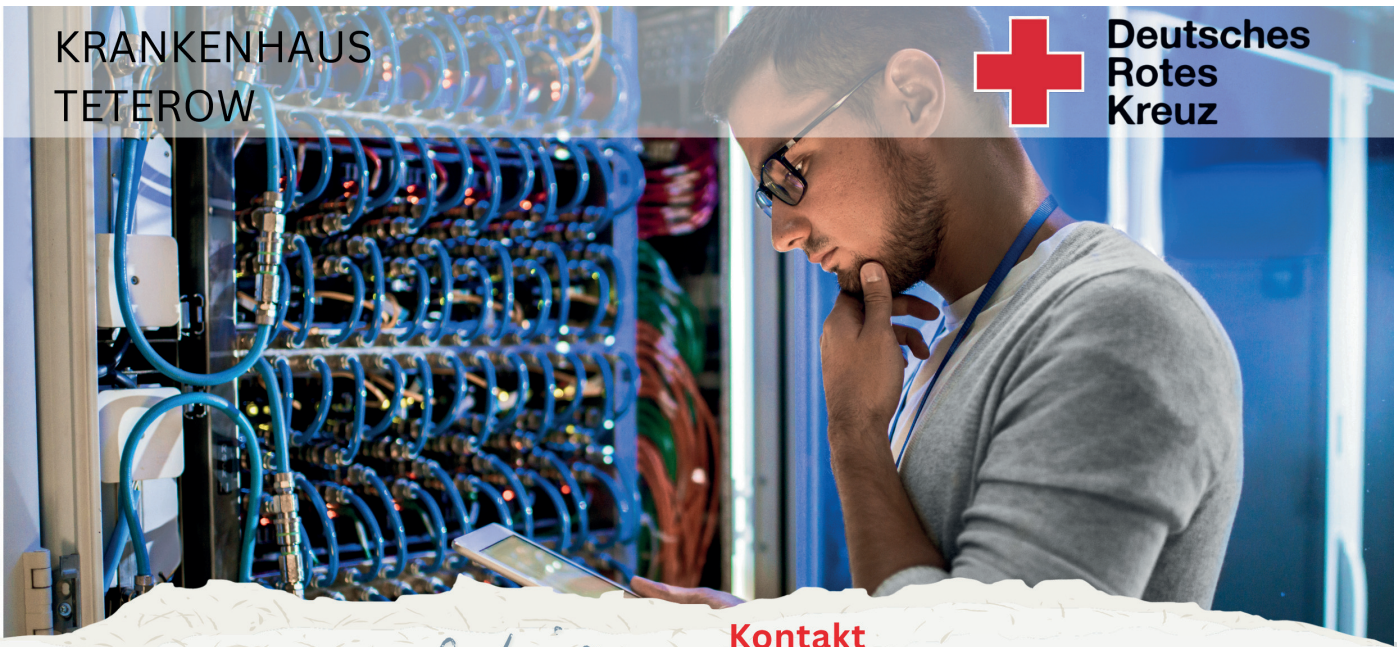
Veranstaltungskalender der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land November 2026

Sonntag 01.11.2026	10.00 GottesdienstSPECIAL Finkenthal Literaturgottesdienst Erich Kästner vom Glück
Montag 02.11.2026	17.30 Konfiunterricht Hauptkonfirmanden Gnoien
Dienstag 03.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 04.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Donnerstag 05.11.2026	14.00 Gemeindecafé Gnoien
Samstag 07.11.2026	10.00 Konfiunterricht Vor- & Hauptkonfirmanden Gnoien 15.30 Konzert mit dem Cellisten Felix Wurbs & dem Chor "meerstimmig" in Bruderdorf

Sonntag 08.11.2026	09.00 Gottesdienst Eröffnung der Friedensdekade Gnoien 09.00 Gottesdienst Groß Methling 10.30 Gottesdienst Gestaltet von den Konfirmanden Dargun 10.30 Gottesdienst Eröffnung der Friedensdekade Basse
Montag 09.11.2026	19.00 Friedensgebet Gnoien
Dienstag 10.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 11.11.2026	14.00 Gemeindecafé Basse 15.30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien 17.00 Andacht Martinstag mit anschließendem Fackelumzug Levin 17.30 Andacht Martinstag mit anschließendem Fackelumzug & Grillen Gnoien
Donnerstag 12.11.2026	09.30 Gemeindefrühstück Gnoien 19.00 Friedensgebet Gnoien
Freitag 13.11.2026	09.30 Gottesdienst Tagespflege am Park Gnoien 10.15 Gottesdienst Maria Martha Haus Gnoien 19.00 Taizé Friedensgebet Gnoien
Volks-trauertag Sonntag 15.11.2026	09.00 Andacht mit Kranzniederlegung Friedhof Brudersdorf 09.00 Gottesdienst Boddin 10.30 Andacht mit Kranzniederlegung Friedhof Dargun 10.30 Andacht mit Kranzniederlegung Friedhof Levin 10.30 Gottesdienst mit Kranzniederlegung Neukalen 14.00 Andacht mit Kranzniederlegung & anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus Alter Friedhof Gnoien
Montag 16.11.2026	17.30 Konfiunterricht Vorkonfirmanden Gnoien
Dienstag 17.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Buß- & Bettag Mittwoch 18.11.2026	10.00 Gottesdienst DRK Tagespflege Gnoien 15.00 Gottesdienst Wohnpark Dargun 15.30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien 16.00 Gottesdienst AWO-Heim Dargun 17.30 Gottesdienst in Dargun 19.00 Gottedienst mit Abschluss Firedensdekade in Gnoien
Samstag 21.11.2026	10.30 Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Levin 14.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Finkenthal 14.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Groß Methling
Ewigkeits-sonntag 22.11.2026	09.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Behren–Lübchin 09.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Gnoien 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Basse 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl in Neukalen 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Walkendorf 14.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Boddin 14.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Dargun 14.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altkalen
Montag 23.11.2026	17.30 Konfiunterricht Hauptkonfirmanden Gnoien
Dienstag 24.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 25.11.2026	15.30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Freitag 27.11.2026	09.30 Gottesdienst Tagespflege am Park Gnoien 10.15 Gottesdienst Maria Martha Haus Gnoien
Samstag 28.11.2026	16.00 Adventskonzert Boddin
1. Advent Sonntag 29.11.2026	11.00 Familiengottesdienst Gnoien 11.00-17.00 Adventsmarkt Walkendorf Alte Ausspanne 14.00 Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum in Groß Methling 15.30 Adventsglühen Schlakendorf 17.00 Adventsliedersingen Levin
Montag 30.11.2026	17.30 Konfiunterricht Hauptkonfirmanden Gnoien

<u>Regelmäßige Musikproben im Pfarrhaus Gnoien</u>
Der Posaunenchor trifft sich dienstags 19:00 Uhr.
Der Kirchenchor probt mittwochs um 18:45 Uhr.

Kirchengemeinde Gnoiener Land,
Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Pastor Jens-Uwe Goeritz
Tel.: 039971 12406 mobil 0177-7111756



Wir suchen ab sofort einen

IT-Administrator
(m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- **Einrichtung, Wartung und Verwaltung von Endgeräten** (Computer, Drucker, Switche)
- **Verwaltung von Zugriffsrechten und Benutzerkonten** (Identity- und Accessmanagement)
- **IT- Projektplanung & -umsetzung**
- **Absicherung interner Systeme** nach Vorgaben der Informationssicherheit (z. B. Serverhärtung, Patchmanagement)
- **Diagnose und Behebung von Hardware- & Softwarestörungen** im 2nd-Level-Support
- Kontinuierliche **Optimierung interner Prozesse und Tools**

IHR PROFIL

- **abgeschlossenes Studium** im Bereich Informatik oder **vergleichbare Qualifikation** z. B. Fachinformatiker für Systemintegration
- Erfahrung im 2nd-Level-Support und Clientmanagement inkl.Softwareverteilung
- Know-how in der Installation, Betreuung und Wartung von Windows- Servern sowie Netzwerkkenntnisse
- Berufspraxis mit Hypervisoren & Virtualisierungstechnologien sowie grundlegende Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit
- selbstständiges, eigenverantwortliches, serviceorientiertes Arbeiten im kleinen Team

UNSER ANGEBOT

- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer wöchentlichen **Arbeitszeit von 40 Stunden**
- **30 Tage Urlaub** + 1 Familientag
- **attraktive Sonderleistungen:** Erholungsbeihilfe, Weihnachtsgeld, Kinderverpflegungszuschuss, betriebliche Altersvorsorge
- **kollegiales & aufgeschlossenes Team**
- **kostenfreie Parkplätze**
- betriebliche **Gesundheitsangebote**

www.drk-zukunft.de

SCAN HERE

Kontakt

DRK-Krankenhaus Teterow gGmbH
Goethestraße 14
17166 Teterow

E-Mail:
personal@drk-kh-mv.de

Telefon:
03996 141-155



Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Altkalen

Zur nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altkalen am

Dienstag, den 24.11.2026 um 16.30 Uhr im Bürogebäude der Landwirtschaftsbetrieb Kleverhof AG, Dorfstraße 45, 17179 Altkalen

werden alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Altkalen gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Anträge auf Änderung der Tagesordnung
4. Bericht der Pächtergemeinschaft
5. Bericht zur Kassenlage
6. Verwendung der Jagdpachteinnahmen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Schlusswort und Diskussion

Altkalen, 22.10.2026

Lukas Beckhoff
Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Altkalen

„Gemeinsam statt Einsam“ – Pflegedienst Margareta







Wir kommen aus der Sommerpause und gehen wieder mit unserer Aktion „**Gemeinsam statt Einsam**“ auf Tour. Am 30.09.2026 war es dann soweit, der nächste Ausflug mit unseren Patienten stand an.

Unser Ausflugsziel war wieder das Restaurant „Aalbude“. Da es uns dort im letzten Jahr so gut gefallen hat.

Bei Eis, Kaffee, Kuchen und Eierlikör war es für alle ein sehr schöner sonniger und lustiger Nachmittag am Wasser.

Mit rundum glücklichen und zufriedenen Patienten traten wir dann am späten Nachmittag den Heimweg an.

Ramona Rudolf



Pflegedienst Margareta
Der alternative Pflegedienst GbR
Nadine Lewerenz • Claudia Lewerenz

Tel.: 0381 / 20 26 09-84, Fax: -85
Mobil: 0172 / 38 07 135

DER ALTERNATIVE PFLEGEDIENST
MARGARETA

Allgemeines

Aufruf zum MITMACHEN beim KURZFILMTAG

Was ist der KURZFILMTAG?

Am KURZFILMTAG laufen überall in Deutschland (und in vielen weiteren Ländern) kurze Filme.

Von Kinos über Kulturzentren bis zu Schulen: Alle sind dazu eingeladen, eigene Veranstaltungen zu organisieren. Der KURZFILMTAG ist ein Anlass, um im Zeitraum **vom 15.12.2026 - 21. 12.2026** zusammenzukommen und die Vielfalt des Kurzfilms zu entdecken.

In diesem Jahr lautet das Fokusthema des KURZFILMTAGs "In Bewegung" - es darf gern als Inspiration dienen.

Wie kann ich mitmachen?
Auf kurzfilmtag.com registrieren, bei Bedarf Filmprogramm auswählen und Sichtungslink anfordern. Filmprogramm buchen, Veranstaltungsideen entwickeln, planen und die Veranstaltung auf der Website eintragen.

Filmprogramme
Fast 30 Filmprogramme bieten wir in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Partnern an, buchbar für 90 bzw. 60 € zzgl MwSt. Unter anderem ...

- Filmprogramme für Kinder und Jugendliche in den Specials KitaKino, KinderKino und JugendKino
- barrierearme Programme in den Rubriken Leichte Sprache und Kurzfilm barrierefrei
- Animiertes und Weihnachtliches
- Dokumentarisches, Experimentelles, Performance und Tanz
- Queeres und Feministisches
- Nominiertes und Preisgekröntes
- für Schulklassen: das medienpädagogische Projekt "Schule des Hörens"

Für die Programme können Sie ganz unkompliziert Sichtungslinks anfordern. Außerdem haben wir hier weitere Angebote für Sie zusammengefasst. Gern unterstütze ich Sie bei der Auswahl.

Öffentlichkeitsarbeit
- Ab 5. Oktober: kostenlos bestellbare Plakate und Postkarten mit dem KURZFILMTAG-Motiv und Platz für eigene Veranstaltungsinfos
- Ab November: Wir schalten Anzeigen, sind im Radio und auf Social Media aktiv. Veranstaltungen, die bis zum 31. Oktober auf unserer Website eingetragen worden sind, werden von unserem Presse-Team für die Ansprache der Stadt- und Monatsmagazine berücksichtigt.

- Kreativpreis: Wir freuen uns stets über besonders engagierte, kreative, interessante oder außergewöhnliche Veranstaltungsideen! Als Anreiz, sich etwas besonderes auszudenken, vergeben wir daher jedes Jahr Kreativpreise. Mehr Infos dazu hier.

Info- & Austauschtreffen (via Zoom)
Zum ersten Mal laden wir zu einem Info- und Austauschtreffen ein. Wir möchten über den KURZFILMTAG informieren, aber vor allem von langjährigen KURZFILMTAG-Veranstalter*innen und ihren Erfahrungen hören. Wer Interesse hat, am 1. Oktober online dabei zu sein, kann sich einfach unter diesem Link anmelden.

M. Juch

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 12.12.2026

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 19.11.2026

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum **Gnoiener Amtskurier**

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.
Herausgeber: DruckWerk14 GmbH
Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Gewerbestraße 2, 17179 Gnoien
Tel.: Telefon: 039971 / 309008
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister
Verantwortlich für den außeramtl. Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskurieres" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.


Klein-reparaturen im und am Gebäude
Garten- und Grünanlagen-pflege
Winterdienst (Schnee- und Eisbeseitigung)
Mülltonnen-service
Reinigungs-arbeiten (Außen- und Innenbereiche)
Grundstücks- und Objektbetreuung
Hausmeister Service
Danilo Gubert
Zuverlässig
Flexibel
Kompetent
Jetzt schon an den Winter denken!
Unser Winterservice
Schneeräumung
Eisbeseitigung
Mühlenstraße 1
17179 Gnoien
E-Mail: danilo-gubert@web.de
Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845
Wir sind auch bei Facebook
www.hausmeisterservice-gubert.de
Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	**Amtsvorsteher**	info@amt-gnoien.de	039971 - 18211
Janette Höter	**amt. Leitende Verwaltungsbeamtin**	hoeter@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer			
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen	info@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18260
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, EDV, Wahlen,	info@amt-gnoien.de it@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18210
Celine Päpke	allg. Verwaltung, Amtskurier	info@amt-gnoien.de	039971 - 18213
Sandra Bergemann/ Birgit Balz	Personal	personal@amt-gnoien.de	039971 - 18214
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Soziales, Ehe- und Altersjubiläen, Seniorenbetreuung, Fischereiwesen	einwohnermeldeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18233
Martina Suhrbier	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld	standesamt@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Laura Köhler	Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze	schulverwaltung@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18244
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter			
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18223
Katrin Klasen	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18221
Janette Höter	Ordnungsangelegenheiten, Gehölzschutz, Fundbüro Brandschutz	ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de feuerwehren@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Martina Suhrbier	Gewerbe	gewerbeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Stephanie Meier	Liegenschaften, Pachten	liegenschaften@amt-gnoien.de	039971 - 18220
Susanne Peters	Vergabestelle/allg. Bauverwaltung Straßenunterhaltung- u. -beleuchtung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18225
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Walkendorf, Gebäudemanagement	wohnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18226
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel			
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18253
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18254
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18251
Maja Schwenck	Kasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18252
Steffi Paczulla	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	vollstreckung@amt-gnoien.de	039971 - 18255
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Friedhofsverwaltung	steuern@amt-gnoien.de	039971 - 18257

Hinweis: Alle Rechnungen an das Amt Gnoien richten Sie bitte an: rechnungen@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

Wir suchen dich ab sofort als

Kraftfahrer (m/w/d)

- Nah-/Fernverkehr
- Voll-/Teilzeit oder aushilfsweise möglich

Schicke einfach deinen Lebenslauf an:
bewerbung@transport-handel-service.de
oder melde dich per Telefon +49 172 878 2298.

Weitere Job-Angebote findest Du auf unserer Homepage.

www.transport-handel-service.de

Transport Handel Service
Alexander Jürges





Gewerbestraße 16 • 17179 Gnoien **+49 39971 / 3090-0**



Wir sind 24/7 für Euch und Eure Projekte da. Auch an Feiertagen!

0172 1763301
beton4you@mail.de